

Nufarm Pflanzenschutzlösungen

Herbst 2022



Grow a better tomorrow



UNSERE STARS AUF DEM FELD.

 **FUSILADE MAX[®]**

 **CARMINA[®] 640**

 **LENTIPUR[®] 700**

 **KYLEO[®]**

 **KAISO[®] SORBIE**

 **U46[®] M-FLUID**



Weil starke Pflanzen einen starken Partner brauchen. Nufarm ist Ihr zuverlässiger Partner für smarten Pflanzenschutz. Besuchen Sie uns unter www.nufarm.de.

www.nufarm.de
Hotline 0221 179179-99

 **Nufarm**
Grow a better tomorrow

Nufarm – Ihr verlässlicher Partner in schwierigen Zeiten

Liebe Leserinnen und Leser,

die aktuellen geopolitischen Entwicklungen stellen die deutsche Landwirtschaft vor völlig neue Herausforderungen. Um in diesen bewegten Zeiten den Überblick zu behalten, besinnen wir uns auf vertraute Werte und stabile Beziehungen. Als Nufarm sind wir im deutschen Markt seit mittlerweile fast 20 Jahren Ihr fester Partner. Weltweite Produktionsausfälle und Lieferschwierigkeiten machen auch vor uns nicht halt. Doch dafür haben wir vorgesorgt und konnten Sie im Frühjahr rechtzeitig mit allen wichtigen Produkten

und Lösungen beliefern. Darauf sind wir stolz – und auf dieses Versprechen dürfen Sie auch in der anstehenden Saison vertrauen. Wir werden alles daran setzen, Sie mit unseren Produkten rechtzeitig und zuverlässig zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Herbstsaison!

Ihr Team der Nufarm Deutschland

Inhalt

EASY CONNECT	4	Graminizide		SONDERKULTUREN	
GETREIDE		Flua® Power	24	Herbizide	
Unsere Empfehlungen	8	Targa® Super	25	Kyleo®	46
Herbizide		Fusilade Max®	26	U 46® M-Fluid	47
Lentipur® 700	10	Insektizid		Graminizid	
Carmina® 640	11	Kaiso® Sorbie	27	Fusilade Max®	48
Carmina® Complett	12	Fungizid		NuBio	
Saracen® Delta Pack	13	Orius®	28	Botector®	49
Sword® 240 EC	14	HACKFRÜCHTE		ABSTANDSAUFLAGEN	50
Alliance®	15	NUCROP	32	GEBINDELISTE	53
Saracen® Delta	16	Fungizid		ANFORDERUNGEN AN	
Saracen®	17	Nando® 500 SC	34	DIE PERSÖNLICHE	
Insektizid		ACKERBAU		SCHUTZAUSRÜSTUNG	54
Kaiso® Sorbie	18	Herbizid		UMGANG UND LAGERUNG	58
Saatbeize		Kyleo®	38	TRANSPORTLISTE	60
Orius® Universal	19	GRÜNLAND			
RAPS		Herbizide			
Unsere Empfehlungen	22	U 46® M-Fluid	42		
		U 46® D Fluid	43		

EASY CONNECT

FINDEN SIE DEN PASSENDEN ANSCHLUSS!

Die sichere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln hat für Nufarm als Hersteller die höchste Priorität. Daher unterstützt Nufarm als Mitglied der Pilotgruppe die Einführung des geschlossenen Transfersystems easyconnect. Das gemeinsam mit führenden Partnern aus der Pflanzenschutzindustrie entwickelte easyconnect-System besteht aus zwei Komponenten: einem einzigartigen Verschluss, der auf dem Pflanzenschutzkanister vormontiert ist und einem externen Verbindungselement, das als Coupler bezeichnet wird. Zusammen bilden diese beiden Elemente eine geschlossene Einheit.

UNTERSTÜTZENDE PARTNER:





SCHNELLER

- › **Integrierter Anschluss:** Die easyconnect-Kappe hat einen integrierten Anschlussstecker, der eine Folienversiegelung unnötig macht. Der Coupler öffnet den Anschlussstecker beim Entnehmen und reinigt und verschließt dann den Behälter. Dadurch ist dieser absolut auslaufsicher.
- › **Einfach zu verwendender Coupler:** Der Prozess des Entleerens des Behälters erfolgt halbautomatisch. Sobald der Behälter arretiert ist, muss nur noch der Hebel gedrückt werden.
- › **Schnelle Dosierung:** Mit easyconnect kann das gewünschte Volumen einfach gemessen werden: entweder über die durchscheinende Skala auf dem Behälter, der an der Kupplung befestigt ist, oder über jede andere externe Messeinheit, die an das System angeschlossen ist.



EINFACHER

- › **Einfache Handhabung:** easyconnect hält den Behälter während der Entnahme, dem Spülvorgang und der anschließenden Versiegelung sicher an seinem Platz.
- › **Integrierte Spülung:** Nach der kompletten Entnahme sorgt das integrierte Spülsystem für eine komplette Reinigung des Behälters. Auch bei einer Teilentnahme werden der Anschlussstecker und die Kappe von außen gereinigt. Der Behälter steht damit für eine weitere Entnahme bereit.
- › **Keine Adapter benötigt:** Die passenden Kappen sind bereits auf den Produktbehältern aufgeschraubt.



SICHERER

Easyconnect reduziert das Risiko der Anwenderexposition und von Spritzern wie folgt:

- › **Direkter Transfer:** Das geschlossene System erlaubt den Transfer des Produkts direkt aus dem Behälter in den Spritztank.
- › **Integrierte Spülung:** Sowohl der Behälter als auch die Kappe werden durch den easyconnect-Coupler gespült und gereinigt.
- › **Die Kappe bleibt auf dem Behälter:** Mit easyconnect muss die Kappe nicht mehr von Hand abgeschraubt oder entfernt werden.



GETREIDE

Unsere Empfehlungen 8

Herbizide

Lentipur® 700	10
Carmina® 640	11
Carmina® Complett	12
Saracen® Delta Pack	13
Sword® 240 EC.....	14
Alliance®	15
Saracen® Delta	16
Saracen®	17
Kaiso® Sorbie.....	18

Saatbeize

Orius® Universal	19
------------------------	----



**Damit Ihr Getreide von Anfang an
gut durchstartet**

- › Samenbürtige Krankheiten über die Beize sicher erfassen
- › Acker-Fuchsschwanz, Windhalm und Unkräuter effektiv bekämpfen
- › Resistenzmanagement durchführen
- › Blattläuse kontrollieren und Ihren Bestand vor Viruskrankheiten schützen



Unsere Empfehlungen für den Herbst

BBCH 10–39

Indikation

Kultur

Herbizide

Acker-Fuchsschwanz, Kornblume und Kamille Wintergerste, Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale

1–2,0 l/ha **Lentipur® 700** + 0,5 l/ha **Franzi™**

Acker-Fuchsschwanz und Verunkrautung Wintergerste, Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale

3,5 l/ha **Carmina® 640**

Acker-Fuchsschwanz und Verunkrautung Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale

0,25 l/ha **Sword® 240 EC** + Netzmittel + 75 ml/ha **Saracen® Delta** oder 65 g/ha **Alliance®**

0,25 l/ha **Sword® 240 EC** + Netzmittel

Windhalm, Einjährige Rispel, Weidelgras und breite Mischverunkrautung v. a. in Wintergerste, besonders stark bei Kamille, Kornblume und Vogelmiere Wintergerste, Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale

2,5 l/ha **Carmina® 640***

Windhalm und alle wichtigen Unkräuter inklusive Ausfallraps, Kamille und Kornblume Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Carmina® Complet
1,5 l/ha **Carmina® 640** + 65 g/ha **Alliance®**

Windhalm + Mischverunkrautung Weizen und Gerste

0,25 l/ha **Franzi™**

75 ml/ha **Saracen® Delta**

Breite Mischverunkrautung Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

35–65 g/ha **Alliance®** (+ ggf. Gräserpartner)

Breite Mischverunkrautung inkl. Ausfallraps, Kamille, Klettenlabkraut u. v. m. Weizen und Gerste

75 ml/ha **Saracen® Delta**

BBCH

0–7

10

13

21

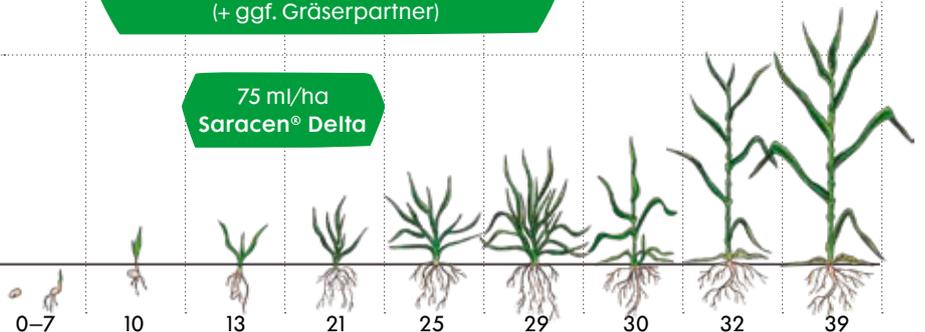
25

29

30

32

39



* Nach eigenen Erfahrungen mit 1,5 l/ha in allen gängigen Weizensorten verträglich. Im Zweifel Rücksprache mit dem Züchter halten. Bei höheren Aufwandmengen von Carmina® 640 in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten (siehe Sortenliste unter www.nufarm.com/de/product/carmina-640).



Indikation Kultur

Herbizide

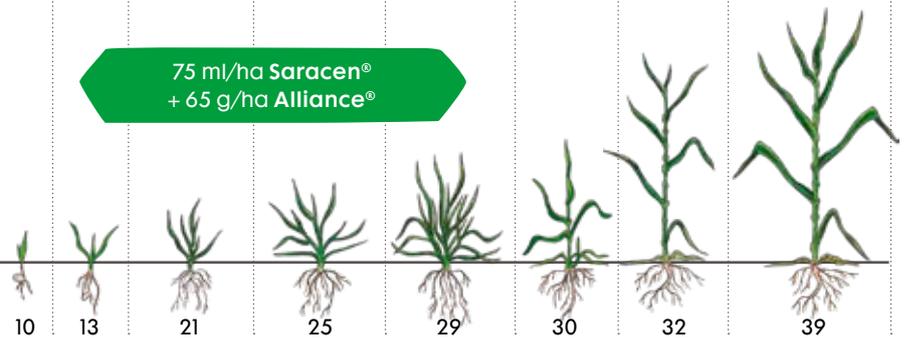
Ausfallraps, Kletten-Labkraut, Kamille, Kornblume, Mohn, Vogelmiere usw.

Weizen und Gerste

Zusätzlich Acker-Stiefmütterchen, Storchschnabel, Taubnessel

75 ml/ha Saracen®

75 ml/ha Saracen® + 65 g/ha Alliance®



BBCH

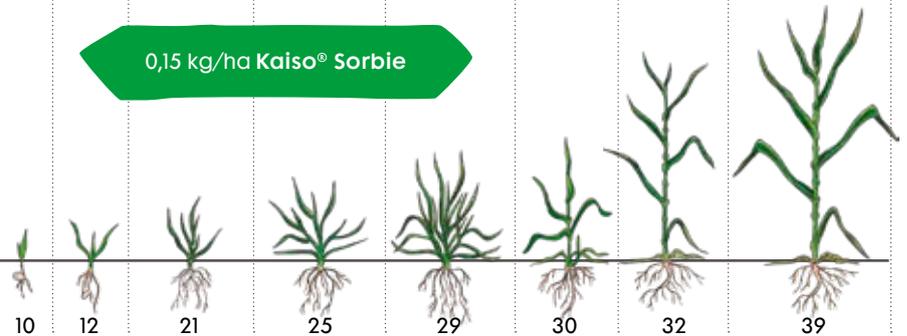
Indikation Kultur

Insektizid

Blattläuse als Virusvektoren

Getreide (nach Erreichen der Schadschwellen)

0,15 kg/ha Kaiso® Sorbie



BBCH

Indikation Situation Kultur

Saatbeize

Flugbrand
Fusarium culmorum

Vor der Saat

Weizen, Gerste
Weizen, Roggen, Triticale

Schneeschnitzel

Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

200 ml/dt Orius® Universal + 200 ml/dt Wasser

Blatt- und Spelzenbräune

Weizen

Steinbrand

Weizen

Streifenkrankheit

Gerste

Stängelbrand

Roggen

Flugbrand

Vor der Saat

Hafer

150 ml/dt Orius® Universal + 150 ml/dt Wasser

Vor der Saat



LENTIPUR® 700



Das Nr. 1-Chlortoluron

Vorteile

- › Ab Voraufbau einsetzbar
- › Perfekter Mischpartner zur Acker-Fuchsschwanzbekämpfung
- › Stark gegen Kamille und Kornblume

In Weizen, Gerste und Roggen **Lentipur® 700** schon ab BBCH 0

Produktpass

Wirkstoffe	700 g/l Chlortoluron
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale
Zugelassene Anwendungen	Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter, Einjähriges Rispengras, Gemeiner Windhalm; ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Kletten-Labkraut
Aufwandmenge	3 l/ha Lentipur® 700
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Lentipur® 700: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

3 l/ha Lentipur® 700

Ungräser

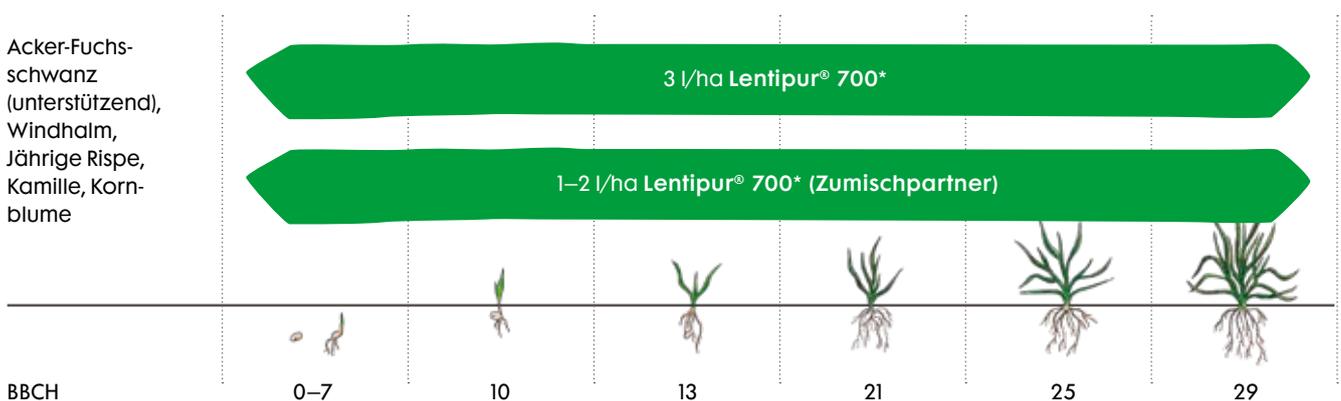
Acker-Fuchsschwanz	●●●●
Windhalm	●●●●●
Jährige Rispe	●●●●●

Unkräuter

Hirtentäschel	●●●●●
Kamille	●●●●●
Kornblume	●●●●●
Taubnessel	●●●●
Vogelmiere	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●●●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Empfehlung Lentipur® 700 in Wintergerste, Winterweizen, Winterroggen, Wintertriticale**



* Beachten Sie bitte die Sortenverträglichkeit bei Winterweizen (siehe Sortenliste unter www.nufarm.com/de/product/lentipur-700). ** Nur im NA

CARMINA® 640

Zaubert Windhalm, Kamille und Kornblume weg!



Vorteile

- › Früh einsetzbar: BBCH 10–29
- › Auch als Mischpartner für alle gängigen Gräserherbizide
- › Wirkt auch unter trockenen Bodenverhältnissen sicher

Produktpass

Wirkstoff	600 g/l Chlortoluron, 40 g/l Diflufenican
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Wintergetreide (Gerste, Weizen, Roggen, Triticale)
Zugelassene Anwendungen	Windhalm, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Fuchsschwanz
Aufwandmenge	2,5 l/ha gegen Windhalm 3,5 l/ha gegen Acker-Fuchsschwanz
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Carmina® 640: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Chlortoluron,
die Wirkstoffalter-
native gegen Wind-
halm und Unkräuter
für aktives Resistenz-
management

Wirkungsspektrum

2,5 l/ha Carmina® 640

Ungräser

Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Einjährige Rispe	●●●●●
Weidelgras	●●●●
Windhalm	●●●●●

Unkräuter

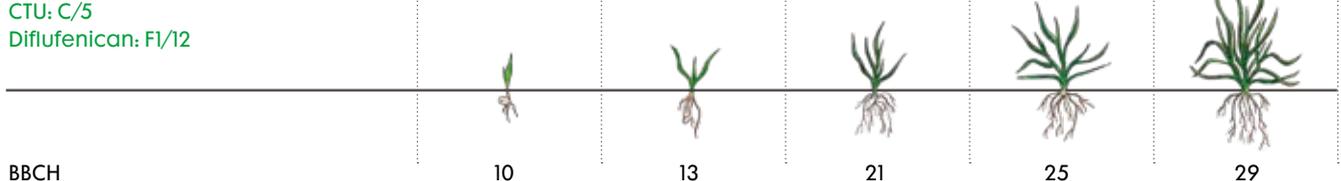
Ausfallraps**	●●●●●
Ehrenpreis	●●●●●
Erdrauch	●●●●●
Hundskerbel	●●●●●
Kamille	●●●●●
Klatschmohn	●●●●
Kletten-Labkraut	●●●●
Kornblume	●●●●●
Stiefmütterchen	●●●●●
Storchschnabel	●●●●●
Taubnessel	●●●●●
Vogelmiere	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●●●●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 * bei 3,5 l/ha Aufwandmenge
 ** bei max. 2 Blätter

Empfehlung Carmina® 640 in Wintergerste, Winterweichweizen, Winterroggen, Wintertriticale

Windhalm, Einjährige Rispe, Weidelgras und breite Mischverunkrautung v. a. in Wintergerste, besonders stark bei Kamille, Kornblume und Vogelmiere

HRAC/WSSA-Code:
 CTU: C/5
 Diflufenican: F1/12



* Nach eigenen Erfahrungen mit 1,5 l/ha in allen gängigen Weizensorten verträglich. Im Zweifel Rücksprache mit dem Züchter halten. Bei höheren Aufwandmengen von Carmina® 640 in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten (siehe Sortenliste unter www.nufarm.com/de/product/carmina-640).



CARMINA® COMPLETT



Lückenlos gegen Windhalm und Unkräuter

Vorteile

- › Stark gegen Windhalm und wichtige Unkräuter im Herbst
- › Kein Zumischpartner gegen Ausfallraps, Kamille, Kornblume, Storchschnabel, Hundskerbel nötig
- › Wirkt zuverlässig auch unter trockenen Bedingungen

Produktpass

Wirkstoffe	Carmina® 640 600 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	Alliance® 600 g/kg Diflufenican 60 g/kg Metsulfuron-Methyl
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)	WG (wasserdispersierbares Granulat)
Zugelassen in	Wintergetreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale)	
Zugelassene Anwendungen	Windhalm, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Aufwandmenge	1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®	
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr	
Alliance® und Carmina® 640: eingetragene Marken der Nufarm Gruppe		

Wirkungsspektrum

1,5 l/ha Carmina® 640 +
65 g/ha Alliance®

Ungräser

Einjährige Rispe	●●●●
Weidelgras	●●
Windhalm	●●●●●

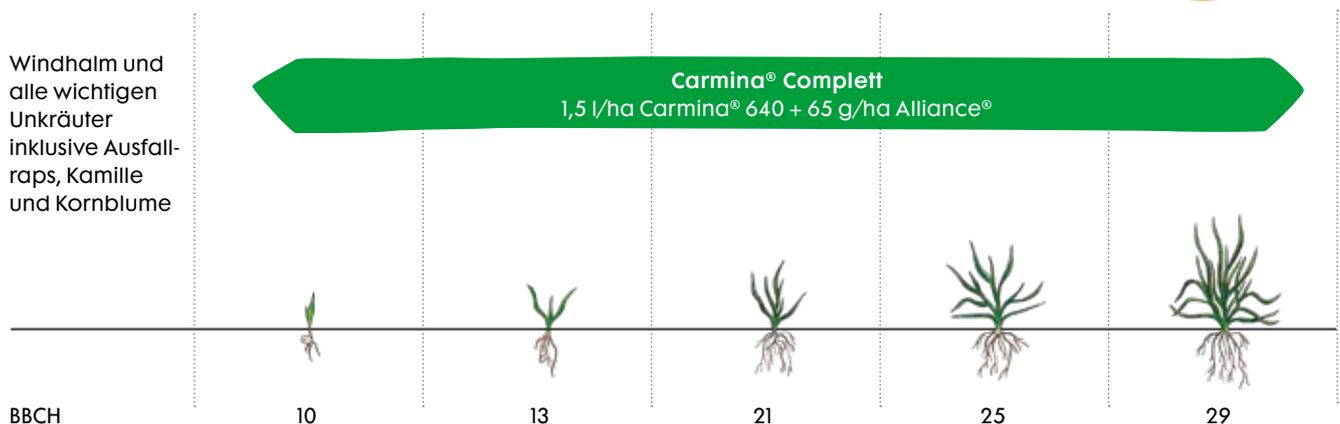
Unkräuter

Ausfallraps	●●●●●
Ehrenpreis	●●●●●
Erdrauch	●●●●
Hundskerbel	●●●●●
Kamille	●●●●●
Klatschmohn	●●●●●
Kleffen-Labkraut	●●●●
Kornblume	●●●●●
Stiefmütterchen	●●●●●
Storchschnabel	●●●●●
Taubnessel	●●●●●
Vogelmiere	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Empfehlung Carmina® Complett in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Flexibel
in der Tank-
mischung mit
Gräser-
herbiziden



*Im Zweifel Rücksprache mit dem Züchter halten. Bei höheren Aufwandmengen von Carmina® 640 in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten (siehe Sortenliste unter www.nufarm.com/de/product/carmina-640).



SARACEN® DELTA PACK



Für alle Standorte

Vorteile

- › Einzigartige Wirkstoffkombination mit Flufenacet, Diflufenican und Florasulam – stark gegen Windhalm, einjährige Rispe und viele Unkräuter
- › Kornblume, Klette und Kamille werden direkt bekämpft
- › Günstige Auflagen

Produktpass

Wirkstoff	Franzi™ 480 g/l Flufenacet	Saracen® Delta 500 g/l Diflufenican, 50 g/l Florasulam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)	
Zugelassen in	Winterweizen und Wintergerste	
Zugelassene Anwendungen	Acker-Fuchsschwanz, Windhalm, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Aufwandmenge	Windhalm-Standorte: 0,25 l/ha Franzit™ + 75 ml/ha Saracen® Delta Ackerfuchsschwanz-Standorte: 0,5 l/ha Franzit™ + 75 ml/ha Saracen® Delta	
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr	

Saracen® Delta: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe
Franzi™: eingetragene Marke von Albaugh

Wirkungsspektrum

100 ml/ha Saracen® Delta Pack

Ungräser

Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Einjährige Rispe	●●●
Windhalm	●●●●

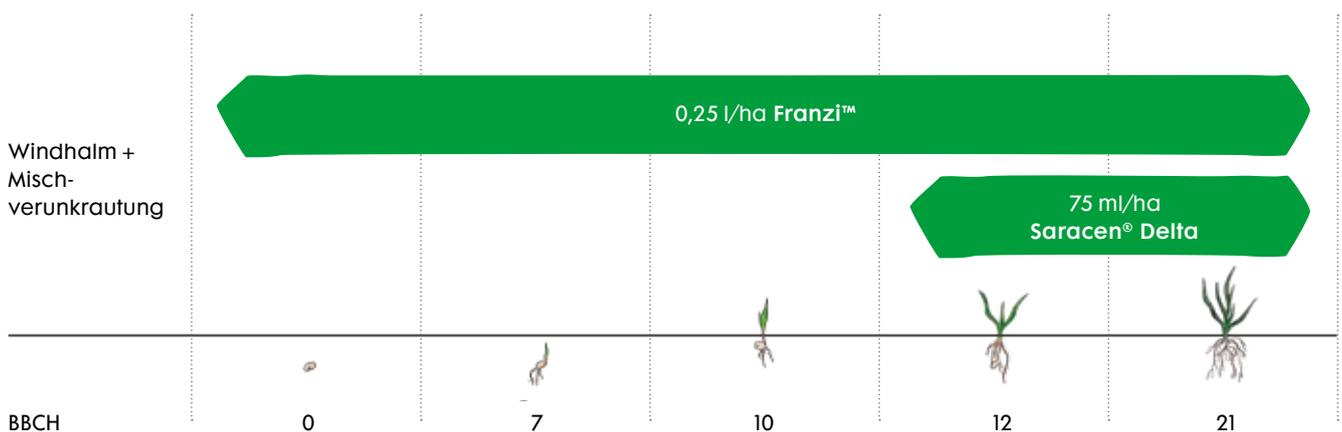
Unkräuter

Ausfallraps	●●●●
Ehrenpreis	●●●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●●
Kletten-Labkraut	●●●●
Kornblume	●●●●
Taubnessel	●●●●
Vogelmiere	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
●●● sehr gut bis gut wirksam
●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
* bei 0,5 l/ha Franzit™

Auch auf
drainierten
Standorten
einsetzbar

Empfehlung Saracen® Delta Pack in Weizen und Gerste





SWORD® 240 EC

Selektives Blattherbizid zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz

Vorteile

- > Sicher gegen Acker-Fuchsschwanz, Flughafer und Weidelgras
- > Ideal zur Nachbehandlung von Acker-Fuchsschwanz
- > Wichtiger Wirkstoff zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz in Weizen

Produktpass

Wirkstoff	240 g/l Clodinafop
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterroggen, Wintertriticale
Zugelassene Anwendungen	Acker-Fuchsschwanz, Flughafer, einjähriges Rispengras, Deutsches Weidelgras, Echtes Glanzgras
Aufwandmenge	0,25 l/ha Sword® 240 EC + Additiv (z. B. 0,15 % Kantor®)
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Sword® 240 EC. eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

0,25 l/ha Sword® 240 EC + Additiv

Ungräser

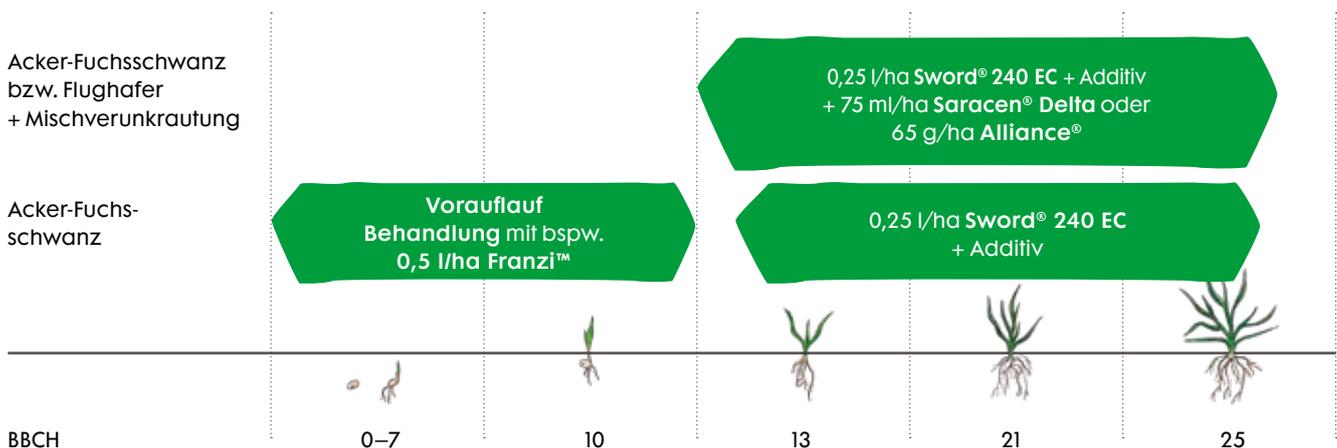
Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Flughafer	●●●●
Weidelgras	●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 * sensible Biotypen

Tipp:

Nachbehandlung mit 0,25 l/ha Sword® 240 EC kann bis zum Beginn der Vegetationsphase hinausgezögert werden.

Empfehlung Sword® 240 EC + Additiv in Winterweizen, Winterroggen und Wintertriticale





Der ideale Partner gegen Unkräuter in Getreide!



Vorteile

- › Blatt- und Bodenwirkung
- › Hervorragend verträglich in jeder Tankmischung mit Herbiziden
- › Metsulfuron-haltiger Mischpartner für Herbst und Frühjahr (Hundskerbel + Storchschnabel)

Produktpass

Wirkstoffe	600 g/kg Diflufenican, 60 g/kg Metsulfuron-Methyl
Formulierung	WG (Wasserdispergierbares Granulat)
Zugelassen in	Wintergerste, -roggen, -triticale, -weichweizen, Sommergerste, -weichweizen
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter im Herbst: BBCH 10–29 Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und gemeiner Windhalm im Frühjahr: BBCH 13–29
Aufwandmenge	Einsatz Herbst 65 g/ha , 200–400 l/ha Wasser Einsatz Frühjahr 100 g/ha , 200–400 l/ha Wasser
Beantragte Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Alliance®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

65 g/ha Alliance®

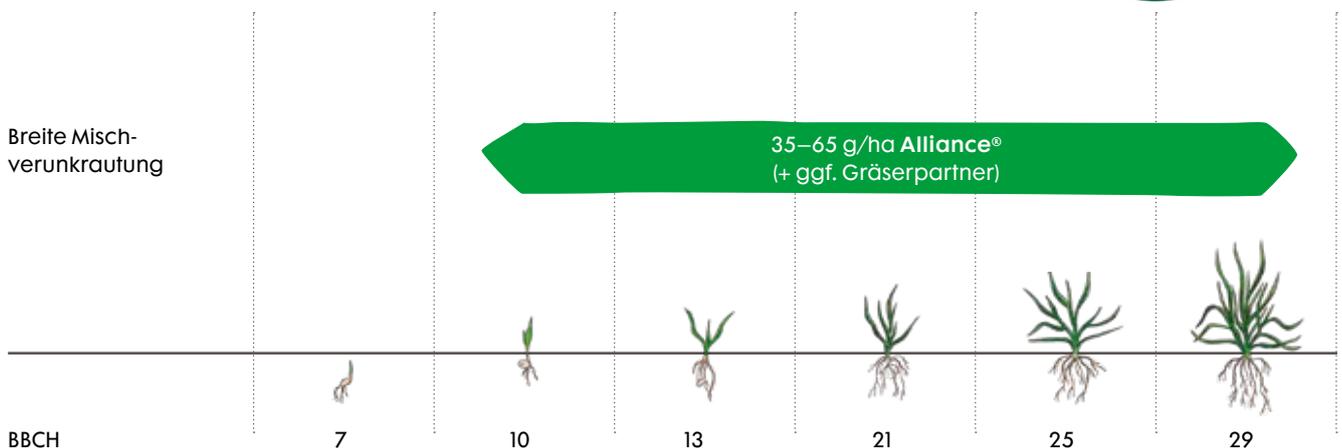
Unkräuter

Ausfallraps	●●●●●
Ehrenpreis	●●●●●
Hundskerbel	●●●●
Kamille	●●●●●
Klatschmohn	●●●●●
Kletten-Labkraut	●
Kornblume	●●
Stiefmütterchen, Acker-	●●●●●
Storchschnabel	●●●●●
Taubnessel	●●●●●
Vogelmiere	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Empfehlung Alliance® in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale

Flexibel
in der Tank-
mischung mit
Gräser-
herbiziden





SARACEN® DELTA



Schlagkräftig gegen Unkräuter

Vorteile

- › Passt zu jedem Flufenacet-Produkt
- › Ergänzt viele Produkte in ihrer Wirkung auf Kornblume, Kletten-Labkraut und Ausfallraps
- › Einzigartige Wirkstoffkombination

Produktpass

Wirkstoffe	500 g/l Diflufenican 50 g/l Florasulam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	Herbst: 75 ml/ha Frühjahr: 100 ml/ha
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Saracen® Delta: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Praxistipp:

Saracen® Delta ist mit allen gängigen Gräserherbiziden mischbar.

Wirkungsspektrum

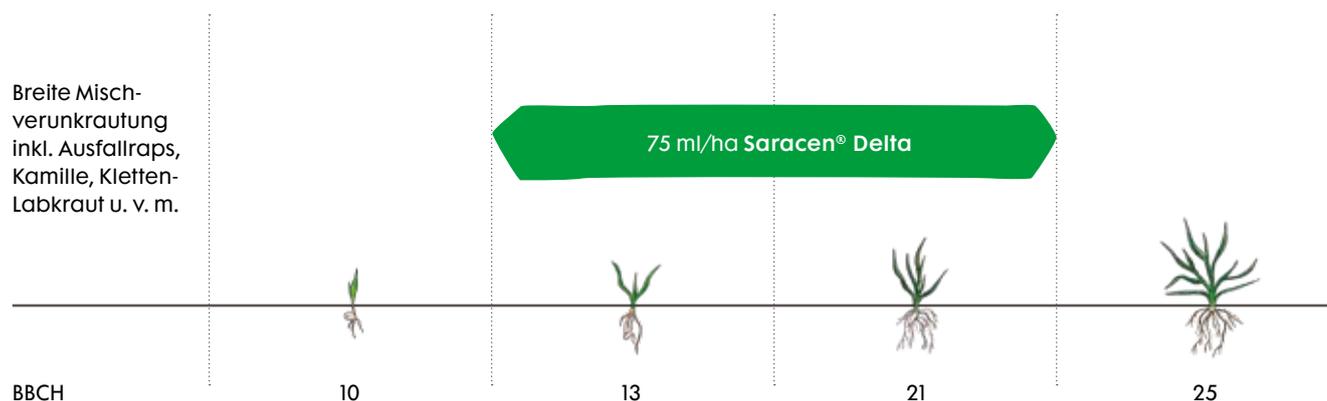
75 ml/ha Saracen® Delta

Unkräuter

Ausfallraps	●●●●
Ehrenpreis	●●●●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●●
Kletten-Labkraut	●●●●
Kornblume	●●●●
Stiefmütterchen	●●●●
Storchschnabel	●●●
Taubnessel	●●●●
Vogelmiere	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Empfehlung Saracen® Delta in Weizen, Gerste





Die scharfe Klinge gegen Unkräuter

Vorteile

- › Wirkt u. a. gegen Kamille, Kornblume, Klatschmohn und Ausfallraps*
- › Temperaturunabhängig früh einsetzbar
- › Besonders stark gegen Kletten-Labkraut

Hinweis:

Wirkungsmechanismus
HRAC-Klasse: B
(ALS-Hemmer)

Produktpass

Wirkstoff	50 g/l Florasulam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Sommerweichweizen, -gerste, -hafer, Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	Herbst: 75 ml/ha in 200–400 l Wasser/ha in BBCH 13–29, Frühjahr: 100 ml/ha in 200–400 l Wasser/ha in BBCH 13–29, 150 ml/ha in 200–400 l Wasser/ha in BBCH 30–39
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr
Saracen®, eingetragene Marke der Nufarm Gruppe * Nicht gegen Clearfield-Raps	

Wirkungsspektrum

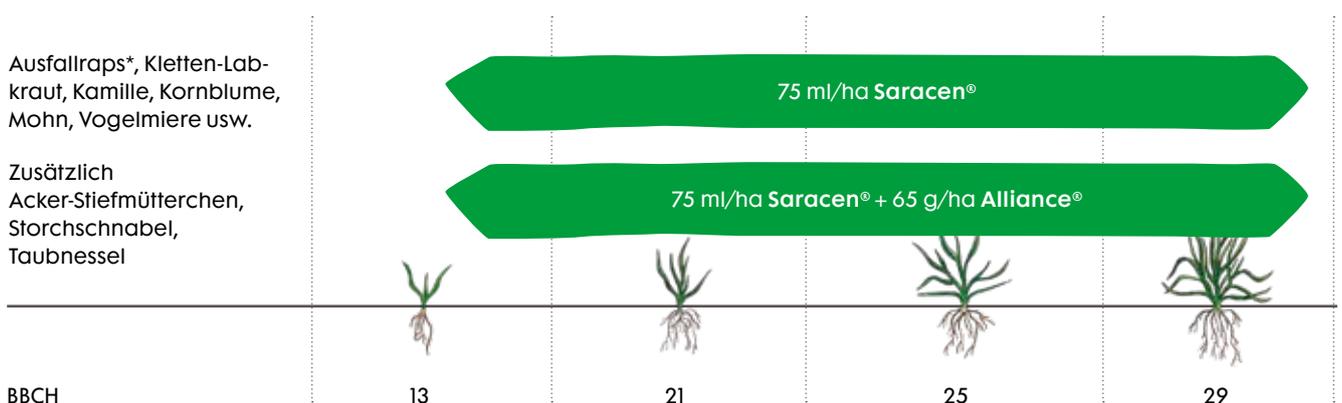
75 ml/ha Saracen®

Unkräuter

Ausfallraps	●●●●
Ehrenpreis	●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●●
Kletten-Labkraut	●●●●
Kornblume	●●●●
Stiefmütterchen	●
Storchschnabel	●
Taubnessel	●
Vogelmiere	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
●●●● sehr gut bis gut wirksam
●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Empfehlung Saracen® in Weizen, Gerste, Roggen, Triticale





KAISO[®] SORBIE



Blitzschnell und zielsicher gegen Schadinsekten!

Vorteile

- › In allen Getreidekulturen anwendbar
- › Einfache Anwendung dank SORBIE™-Formulierung
- › Sekundenschnell aufgelöst

Produktpass

Wirkstoff	50 g/kg lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Emulgierbares Granulat Bienengefährlichkeit: B4
Zugelassen in	Ackerbau (Getreide, Raps, Ackerbohne, Zuckerrübe, Kartoffel, Senf, Futtererbse, Mais, Krambe, Leindotter) Gemüsebau (Buschbohne, Erbse, Möhre, Hülsengemüse, Kohlrübe, Beten [Rote, Gelbe, Weiße Bete], Speiserüben [Stoppelrübe, Mairübe etc.], Meerrettich, Radieschen, Rettich, Speisezwiebel, Zuckermais) Grünland
Zugelassene Anwendungen	Getreide: Frühlfliege, Getreidewickler, Getreidewanze, Getreidehähnchen, Thripse, Blattläuse, Blattläuse als Virusvektoren
Aufwandmenge	150 g/ha
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr



Schaden des Gelbverzwergungsvirus: Befallsnester im Bestand



Blattläuse übertragen das Gelbverzwergungsvirus



Schadsschwellen Blattläuse:
20% mit Blattläusen befallene Pflanzen ab dem 2.–3. Blattstadium des Getreides und bei Fröhsaaten (Auflauf vor dem 25. September), eine Laus pro zehn befallene Pflanzen.



ORIOUS® UNIVERSAL



Abverkauffrist bis 30.06.2022
 Aufbrauchfrist bis 30.06.2023

Info: Mit Orius® Universal gebeiztes Saatgut darf bis zum Ende der Aufbrauchfrist (30. Juni 2023) sowohl verkauft als auch ausgesät werden.

Saat, gut!

Vorteile

- › Ausgezeichnete Wirksamkeit gegen alle relevanten samenbürtigen Krankheiten und in allen Getreidekulturen
- › Erstklassige Heubachwerte und Beizgrade
- › Einzigartige Mikroemulsion-Formulierung

Produktpass

Wirkstoffe	60 g/l Prochloraz, 15 g/l Tebuconazol
Formulierung	ES (Emulsion zur Saatgutbehandlung)
Zugelassen in	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer
Zugelassene Anwendungen	<p>Weizen: Flugbrand, Fusarium culmorum, Schneeschimmel, Septoria nodorum, Steinbrand</p> <p>Gerste: Flugbrand, Schneeschimmel, Streifenkrankheit (Netzflecken*)</p> <p>Roggen: Fusarium culmorum, Schneeschimmel, Stängelbrand</p> <p>Triticale: Fusarium culmorum, Schneeschimmel</p> <p>Hafer: Flugbrand</p>
Aufwandmenge	<p>Weizen, Gerste, Roggen, Triticale: 200 ml/dt Mittelaufwand + 200 ml/dt Wasser</p> <p>Hafer: 150 ml/dt Mittelaufwand + 150 ml/dt Wasser</p>
Anzahl Anwendungen	In der Anwendung: 1

Orius® Universal: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Breites Anwendungsfenster

Kultur	Schadorganismus	Wirkung
Weizen	Schneeschimmel	●●●●●
	Steinbrand	●●●●●
	Fusarium culmorum	●●●●●
	Flugbrand	●●●●●
	Septoria nodorum	●●●●●
Gerste	Schneeschimmel	●●●●●
	Flugbrand	●●●●●
	Streifenkrankheit	●●●●●
Roggen	Schneeschimmel	●●●●●
	Fusarium culmorum	●●●●●
	Stängelbrand	●●●●●
Triticale	Schneeschimmel	●●●●●
	Fusarium culmorum	●●●●●
Hafer	Flugbrand	●●●●●

Quelle: Abgeändert nach Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz, LWK NRW 2020
 ●●●●● sehr gut wirksam ●●●● sehr gut bis gut wirksam ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Praxistipp:

Zur Verbesserung der Einzelkornverteilung empfehlen wir immer eine Verdünnung von 1 : 1 mit Wasser. Des Weiteren ist Orius® Universal gut mischbar mit Spezialbeizen wie z. B. Latitude oder Latitude XL*

* Reg. Warenzeichen der Mitsui Co., Ltd.



RAPS

Unsere Empfehlungen 22

Graminizide

Flua® Power 24

Targa® Super 25

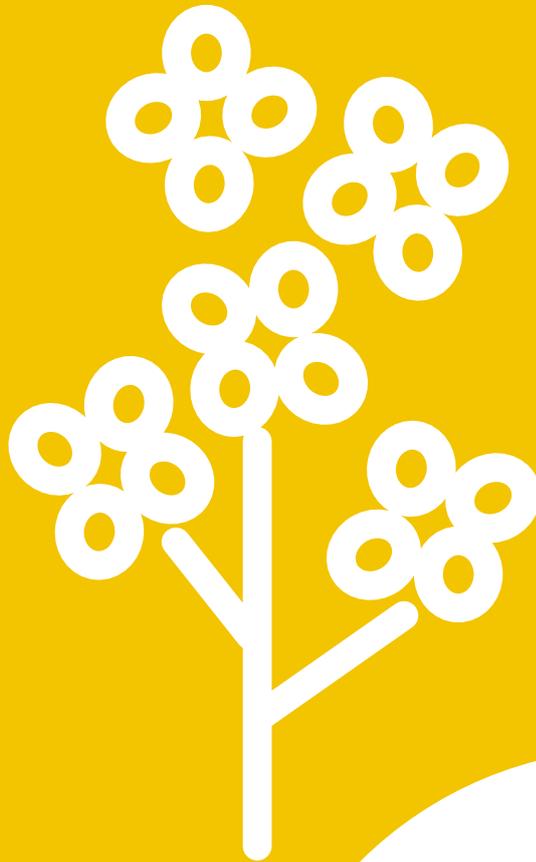
Fusilade Max® 26

Insektizid

Kaiso® Sorbie 27

Fungizid

Orius® 28



Legen Sie jetzt den Grundstein für eine erfolgreiche Rapsernte

- › Ungräser bekämpfen
- › Rapserrdflöhd kontrollieren und Ihre Erträge sichern
- › Phoma verhindern
- › Stand- und Winterfestigkeit stärken



Unsere Empfehlung für den Herbst

Indikation	Situation	Kultur	
Graminizide			
Ausfallgetreide, Acker-Fuchsschwanz*, Trespe und Weidelgräser*	Unabhängig von der Witterung, wirkt auch unter schwierigen Bedingungen schnell und zuverlässig	Raps	0,7–0,8 l/ha Flua® Power
Quecke		Raps	1,6 l/ha Flua® Power
Ausfallgetreide und einjährige Ungräser	Ungünstige Bedingungen: kühle Witterung < 10 °C, wenig Wachstum, niedrige relative Luftfeuchtigkeit	Raps	1,25 l/ha Targa® Super
			0,75–1 l/ha Targa® Super
Niederhalten von Gemeiner Quecke	Gegen Gemeine Quecke bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm	Raps	2 l/ha Targa® Super
Ungräser und Ausfallgetreide		Raps	1 l/ha Fusilade Max®



* sensible Biotypen

BBCH

00

10

11

12

19

32





Indikation

Kultur

Fungizide

Winterfestigkeit,
Standfestigkeit,
Wurzelhals- und Stängelfäule
(Phoma lingam)

Raps

0,8–1,5 l/ha **Orius®**

Insektizid

Rapserrdfloh

Raps (nach
Erreichen
der Schad-
schwellen)

150 g/ha **Kaiso® Sorbie**

BBCH

00

10

11

12

16

29





FLUA® POWER



Der Samthandschuh für den Raps

Vorteile

- › **Sanft zum Raps:** Beste Verträglichkeit in der Kultur dank innovativer ISOlink-Formulierung
- › **Rasch zum Ziel:** Schnelle Aufnahme und Verteilung innerhalb der Pflanze
- › **Das breiteste Spektrum:** Nachhaltige Kontrolle von Ausfallgetreide, Quecke und allen wichtigen einjährigen Ungräsern



Weitere Infos

Produktpass

Wirkstoff	150 g/l Fluazifop-P-Butylester
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps , Zuckerrübe, Futterrübe, Ackerbohne, Lupine-Arten, Futtererbse, Lein, Senf, Mohn
Zugelassene Anwendungen	Mit 0,8 l/ha: gegen einjährige, einkeimblättrige Unkräuter (Ungräser und Ausfallgetreide). Mit 1,6 l/ha: einkeimblättrige Unkräuter in Winterraps, Ackerbohne, Lupine-Arten, Mohn Mit 1,25 l/ha: einkeimblättrige Unkräuter in Senf, Lein, Futtererbse Mit 2,5 l/ha: Gemeine Quecke in Zuckerrübe, Futterrübe
Aufwandmenge	0,8 l/ha–1,25 l/ha (einjährige einkeimblättrige Unkräuter) 1,6–2,5 l/ha (einkeimblättrige Unkräuter) jeweils 200–400 l/ha Wasser
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr

Flua® Power: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

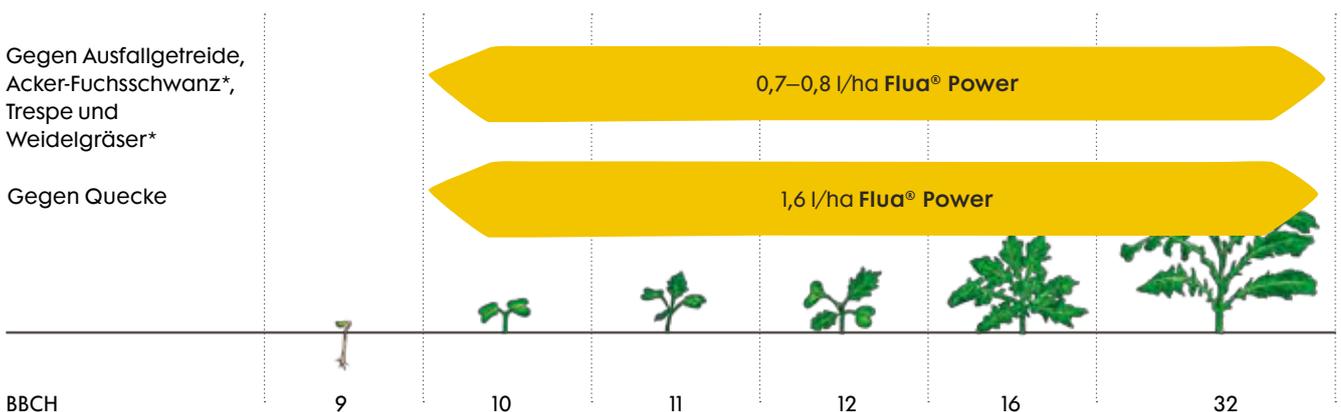
Wirkungsspektrum

0,7–1,6 l/ha Flua® Power

Ausfallgetreide	●●●●
Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Trespen	●●●●
Weidelgräser*	●●●●
Windhalm	●●●●
Flughäfer	●●●●
Hirsearten	●●●●
Quecke	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 * sensible Biotypen

Empfehlung Flua® Power in Raps





TARGA® SUPER



Räumt gründlich auf

Vorteile

- › Wirkt schnell und sicher gegen Ungräser und Ausfallgetreide
- › Flexibel in der Aufwandmenge und im Anwendungszeitpunkt
- › Wirkstoffaufnahme bereits 1 Stunde nach Applikation abgeschlossen

Produktpass

Wirkstoff	50 g/l Quizalofop-P-Ethyl
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps, Zucker- und Futterrüben, Kartoffeln, Möhre und weitere
Zugelassene Anwendungen	Winterraps: einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Einjähriges Rispengras) und Gemeine Quecke Zucker- und Futterrüben: einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen Einjähriges Rispengras) und Gemeine Quecke
Aufwandmenge	1,25 l/ha gegen einjährige einkeimblättrige Unkräuter bzw. 2,0 l/ha gegen Gemeine Quecke, ab 15–20 cm Wuchshöhe der Quecke in 200–400 l/ha Wasser
Anzahl Anwendungen	In der Kultur bzw. je Jahr: 1 In der Anwendung: 1
Targa® Super: eingetragene Marke der Nissan Chemicals	

Wirkungsspektrum

0,75–1,25 l/ha Targa® Super

Ungräser

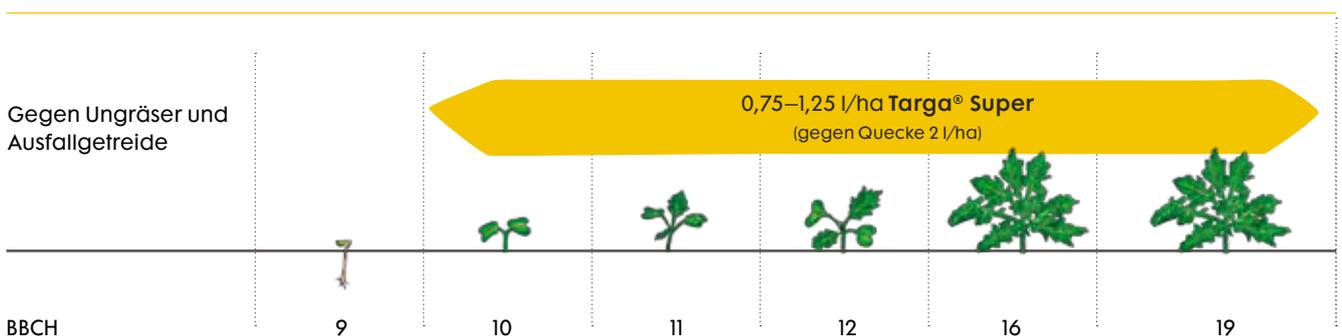
Acker-Fuchsschwanz*	●●●●●
Flughafener	●●●●●
Hirse-Arten	●●●●●
Quecke**, Gemeine	●●●●●
Trespen-Arten	●●●●●
Weidelgras-Arten	●●●●●
Windhalm, Gemeiner	●●●●●

Ausfallgetreide

Gerste	●●●●●
Hafer	●●●●●
Roggen/Triticale	●●●●●
Weizen	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●●●●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 ** 2 l/ha Targa® Super

Empfehlung Targa® Super in Raps





FUSILADE MAX®



Maximale Power, Maximale Verträglichkeit

Vorteile

- › Kulturverträglich und sicher in einer Vielzahl an Kulturen
- › Besonders wirkungsstark gegen Flughafener, Gemeine Quecke und Ausfallgetreide
- › Schnellere und effizientere Wirkstoffaufnahme dank moderner ISOLink-Technologie



Weitere Infos

Produktpass

Wirkstoff	125 g/l Fluazifop-P-Butyl (enthält ca. 190 g/l Parafinöl als Lösungsmittel)
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps, Futter- und Zuckerrübe, Futtererbse, Kartoffel, Ackerbohne, Möhre, Sonnenblume, Erdbeere, Rot-Schwingerl, Baumschulgehölzpflanzen, Ziergehölze, Nadelholz, Laubholz und diverse weitere Kulturen
Zugelassene Anwendungen	Ungräser und Ausfallgetreide
Aufwandmenge	Winterraps: 1 l/ha Gegen Gemeine Quecke bei einer Wuchshöhe von 15–20 cm: 2 l/ha
Anzahl Anwendungen	In der Kultur bzw. je Jahr: 1 In der Anwendung: 1

Fusilade Max®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

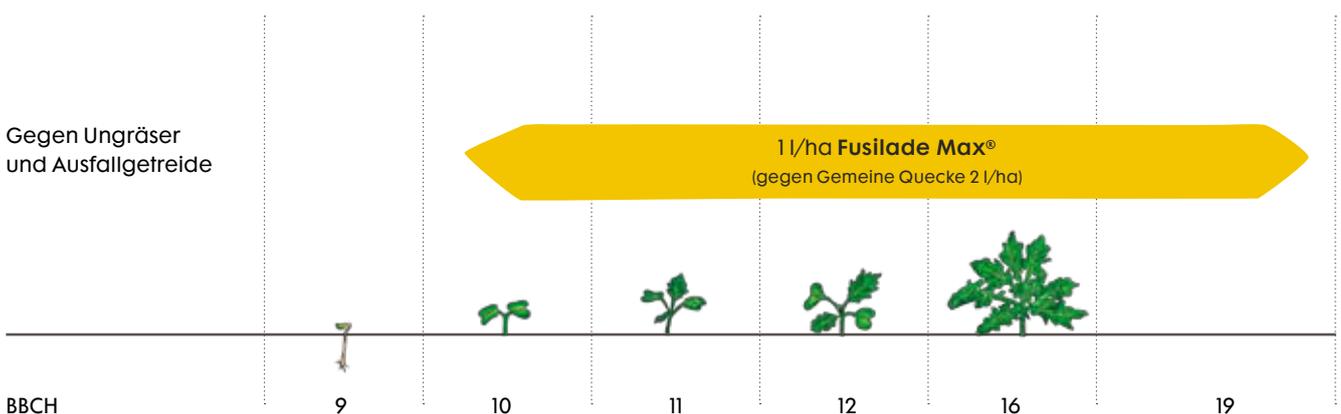
Wirkungsspektrum

1 l/ha Fusilade Max®

Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Ausfallgetreide	●●●●
Flughafener	●●●●
Hirse-Arten	●●●●
Quecke, Gemeine**	●●●●
Trespe-Arten	●●●●
Weidelgras-Arten	●●●●
Windhalm	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 * sensible Biotypen

Empfehlung Fusilade Max® in Raps





KAISO[®] SORBIE

Blitzschnell und zielsicher gegen Schadinsekten!



Vorteile

- › Großes Kulturen- und Wirkungsspektrum
- › Einfache Anwendung dank SORBIE™-Formulierung
- › Ausgezeichnete Sofort- und Dauerwirkung



Weitere Infos

Produktpass

Wirkstoff	50 g/kg lambda-Cyhalothrin
Formulierung	Emulgierbares Granulat Bienengefährlichkeit: B4
Zugelassen in	Ackerbau (Getreide, Raps, Ackerbohne, Zuckerrübe, Kartoffel, Senf, Futtererbse, Mais, Krambe, Leindotter) Gemüsebau (Buschbohne, Erbse, Möhre, Hülsengemüse, Kohlrübe, Beten [Rote, Gelbe, Weiße Bete], Speiserüben [Stoppelrübe, Mairübe etc.], Meerrettich, Radieschen, Rettich, Speisewiebel, Zuckermais) Grünland
Zugelassene Anwendungen	Raps: Blattläuse, Rapserrdfloh, Kohlschotenmücke, Kohlschotenrüssler, Gefleckter Kohltrierbrüssler, Rapsstängelrüssler
Aufwandmenge	150 g/ha
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr
Kaiso [®] Sorbie: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe	



Rapserrdfloh und Lochfraß



Larve und Fraßgang im Stängelinnern

Bekämpfungsschwellen Rapserrdfloh

Aktivität	Schwellenwert	Zeitraum Erhebung
1. Blattfraß der Käfer	> 10% der Blattfläche Verwechslung mit Schneckenfraß ausschließen!	bis 4-Blattstadium
2. Eiablage	50 Käfer/Gelbschale in 3 Wochen	4- bis 6-Blattstadium (September/Okttober)
3. Minierfraß Larven in Blattstiel und Trieb	3–5 Larven/Pflanze	ab 8-Blattstadium



Blätter schrotschussartig durchlöchert



Das TURBOconazol

Vorteile

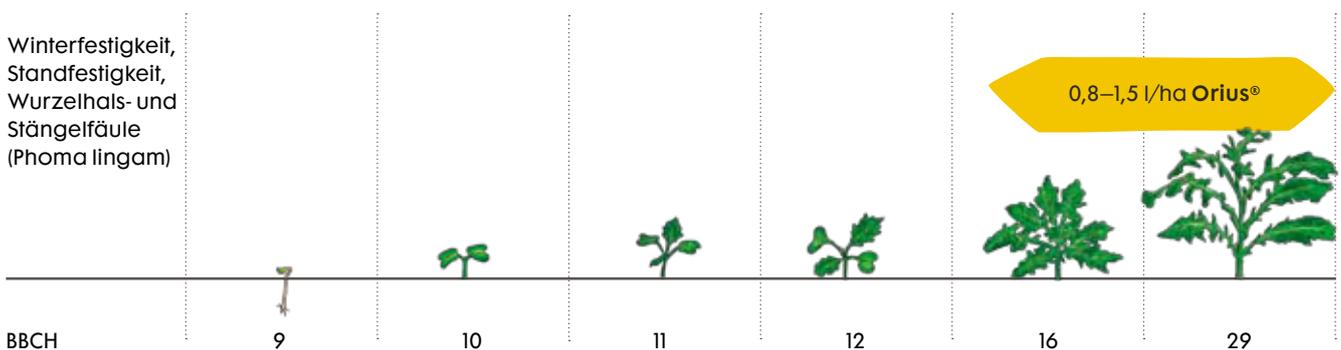
- › Gesunde Bestände durch eine ausgezeichnete Wirkung gegen Sklerotinia und Phoma
- › Auch im Getreide einsetzbar
- › Top Mischpartner aufgrund hervorragender Formulierung

Produktpass

Wirkstoff	200 g/l Tebuconazol
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Raps, Weizen, Gerste, Roggen, Triticale
Zugelassene Anwendungen	Raps: Weißstängeligkeit, Wurzelhals- und Stängelfäule, Standfestigkeit, Winterfestigkeit Weizen: Echter Mehltau, Braunrost Gerste: Echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost
Aufwandmenge	1,25 (Weizen)–1,5 l/ha (Sonstige) in 200–400 l/ha Wasser
Anzahl Anwendungen	Raps: in der Kultur bzw. je Jahr: 2; in der Anwendung 1 Weizen, Gerste, Roggen, Triticale: in der Kultur bzw. je Jahr: 2; in der Anwendung: 2

Orius®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Empfehlung Orius® in Raps





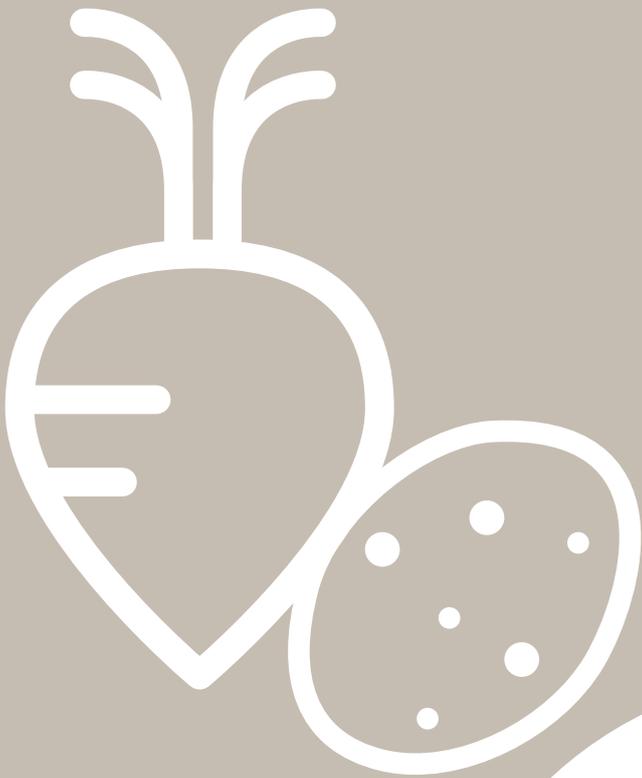
HACKFRÜCHTE

NuCROP 32

Graminizid

Nando® 500 SC 34





**Ertragspotenzial von Kartoffeln und
Zuckerrüben ausschöpfen:**

- › Ungras effektiv und besonders kulturverträglich bekämpfen
- › Vor Schadinsekten schützen
- › Ertrag und Qualität absichern

NUCROP

Hybridelektrische Pflanzenschutzlösung

POWERED BY



NUCROP: DIE HYBRIDELEKTRISCHE ALTERNATIVE IN DER KARTOFFELSIKKATION

SO FUNKTIONIERT'S

NUCROP wurde von Nufarm gemeinsam mit dem Aachener Agtech-Start-up Crop.Zone entwickelt. Durch den Einsatz einer leitenden Flüssigkeit (Volt.fuel) wird der Effekt des elektrischen Stroms verstärkt (Volt.apply) und die behandelten Pflanzen abgetötet. Damit bietet die Technologie eine innovative Alternative, konventionelle, chemische und mechanische Methoden zu ergänzen bzw. zu ersetzen. Mit Volt.fuel lässt sich das Energiemanagement optimieren und sicherer gestalten. NUCROP ist energiesparender als andere elektrische Unkrautbekämpfungstechnologien und agronomisch effizienter.

SO FUNKTIONIERT'S

Applikatoren

VOLT.BOOM
PD9M
oder PD12M
– 9 oder 12 m Breite

VOLT.CUBE
– Elektrische
Spannung

3–6 km/h
Fahrgeschwindigkeit
4–5 ha/h
Arbeitsleistung

VOLT.FUEL
Leitfähige Flüssigkeit
–
senkt elektrischen
Widerstand und
erhöht die Effizienz

Frontsprühergerät





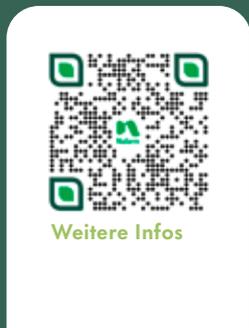
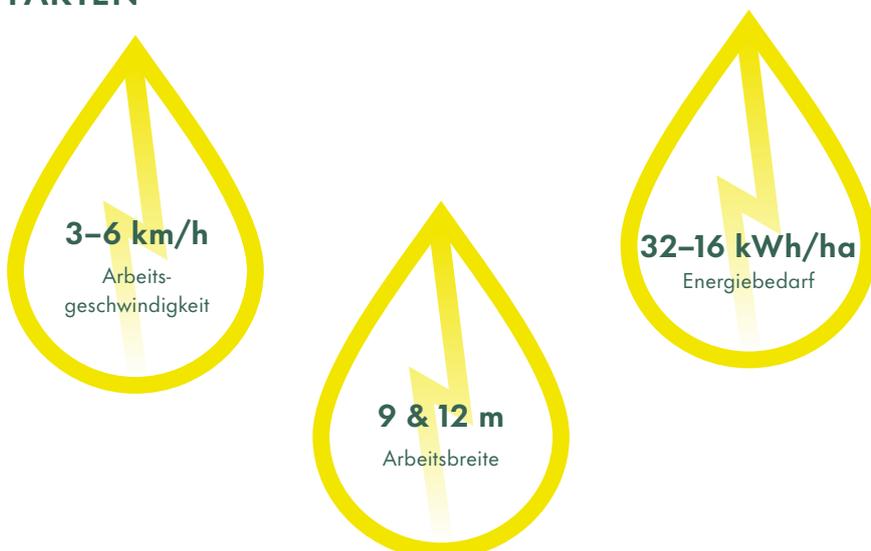
PRODUKTPASS

Wirkungsweise	Spannung mit 1.600–5.500 Volt (bis zu 7 kW pro Applikator)
Kulturen	Krautabtötung in der Kartoffel, weitere Segmente folgen
Arbeitsgeschwindigkeit	3–6 km/h
Energiebedarf	32–16 kWh/ha
Arbeitsbreite	9 und 12 m
Aufwandmenge	10 l Volt.fuel in 300 l Wasser/ha
Anzahl Anwendungen	1–2 x → abhängig von Sorte und Vitalität der Pflanze – Anwendungen empfohlen im Abstand von +/- 7 Tage
Applikatoren	Spezielle Kurzstreckenapplikatoren (SRA) optimiert für hohe Wirksamkeit und Sicherheit

VORTEILE DER HYBRIDELEKTRISCHEN KARTOFFELSIKKATION

- Rückstandsfrei – keine Wartezeiten
- Bessere Steuerung des Erntezeitpunktes: Schnellere Wirkung als chemische Behandlung
- Keine negativen Auswirkungen auf die Kartoffelqualität
- In der Kombination mit allen konventionellen Methoden einsetzbar

FAKTEN





NANDO® 500 SC

Flüssiges Fungizid zur Bekämpfung der Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) in Kartoffeln

Vorteile

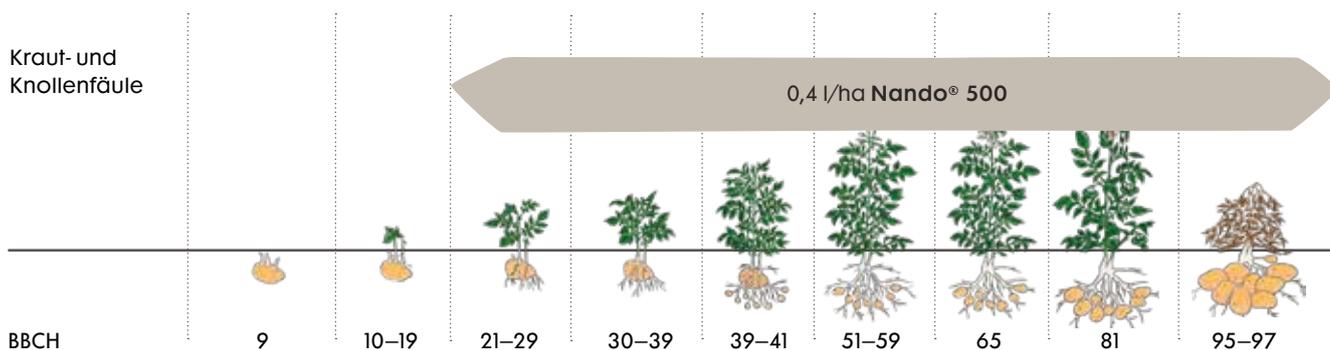
- › Hohe Wirksamkeit auf Kraut und Knolle mit Resistenzmanagement
- › Bis zu 10 zugelassene Anwendungen in der Kultur
- › Früher Einsatzzeitpunkt ab dem ersten basalen Seitentrieb

Produktpass

Wirkstoff	500 g/l Fluzinam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Kartoffeln
Zugelassene Anwendungen	Kraut- und Knollenfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)
Aufwandmenge	0,4 l/ha Nando® 500 SC
Anzahl Anwendungen	In der Kultur bzw. je Jahr: 10

Nando® 500 SC: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Empfehlung Nando® 500 SC in Kartoffeln





ACKERBAU

Herbizid

Kyleo® 38



**Achten Sie auf die Feldhygiene
nach der Ernte**

- › Grüne Brücke durchbrechen
- › Ausfallraps und Ausfallgetreide beseitigen
- › Krankheits- und Schädlingsdruck mindern
- › Wurzelunkräuter effektiv bekämpfen



Das Herbizid mit Biss

Vorteile

- › Breiteste Wirkung gegen Gräser und Unkräuter
- › Nachhaltig erfolgreich in der Fruchtfolge
- › Unschlagbar bei Problem- und Wurzelunkräutern

Produktpass

Wirkstoffe	240 g/l Glyphosat, 160 g/l 2,4 D + Additiv
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Ackerbaukulturen: Stoppelbehandlung nach der Ernte; Getreide, Mais, Sorghum-Hirse: Vor-Saat; Kern- und Steinobst: Frühjahr bis Sommer und nach der Ernte; Nichtkulturland (ohne Holzgewächse): Frühjahr bis Sommer
Zugelassene Anwendungen	In Ackerbaukulturen, Getreide, Mais, Sorghum-Hirse, Kern- und Steinobst (Frühjahr bis Sommer), Nichtkulturland: einkeimblättrige Unkräuter und zweikeimblättrige Unkräuter; In Kern- und Steinobst (nach der Ernte): zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr
Wartezeit	30 Tage (Frühjahrsanwendung); F (nach der Ernte)

Kyleo®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Kyleo® optimal einsetzen





Wirkungsspektrum

	Kyleo® 5 l/ha	VGM
Acker-Minze	sehr gut	mittel
Acker-Schachtelhalm	sehr gut	schwach
Acker-Winde	sehr gut	mittel
Ausfallerbsen	sehr gut	schwach
Ausfallgetreide	sehr gut	sehr gut
Ausfallraps	sehr gut	gut
Ausfallraps (Wirkungs- geschwindigkeit)	sehr gut	mittel
Beinwell	mittel	schwach
Distel	sehr gut	sehr gut
Kartoffeldurchwuchs	gut	gut
Landwasserknöterich	gut	mittel
Luzerne	gut	schwach
Örettich	sehr gut	mittel
Ramtilkkraut	sehr gut	gut
Quecke	sehr gut	sehr gut
Windenknöterich	gut	schwach
Zwischenfruchtsenf (Wirkungs- geschwindigkeit)	sehr gut	gut

■ sehr gut ■ gut ■ mittel ■ schwach
 VGM = Vergleichsmittel 1.800 a.i./ha
 Perennierende Unkräuter



Tipps für die Fruchtfolge

- › Kyleo® auf der Stoppel – die effektivste Gelegenheit, Wurzelunkräuter auszuschalten.
- › Kyleo® unterbricht die grüne Brücke: Raps und Unkräuter sind Wirte für Blattläuse, die das Wasserrübenvergilbungsvirus übertragen. Damit diese nicht überwintern können, spielt die Beseitigung von Ausfallraps und Unkräutern eine wichtige Rolle im Rahmen der Ackerhygiene.

Anwendungsempfehlung

Kyleo® kann durch den Einsatz auf der Stoppel in alle Fruchtfolgen integriert werden:

- › gegen lästige Gräser, Quecke, Samen- und Wurzelunkräuter
- › zur Beseitigung der „grünen Brücke“

Tage bis zur Aussaat

Kultur	Tage
Mais	1 Tag
Getreide	3 Tage
Sorghum, Gräser	7 Tage
Sonnenblumen, Zwischenfrucht-Senf, Zwischenfrüchte, Phacelia, Luzerne, Klee-Arten	14 Tage
Acker-Bohnen, Erbsen, Sojabohnen	21 Tage
Winterraps, Senf, Buchweizen, Kartoffel, Zuckerrüben, Zwiebeln	28 Tage
Gemüse	60 Tage

Einwirkdauer

Erfahrungen Nufarm	mind. Tage	opt. Tage
Acker- und Zaun-Winde	10	21
Acker-Schachtelhalm	10	15
Acker-Kratzdistel jung	10	21
Acker-Kratzdistel alt	14	28
Quecke jung	5	15
Quecke alt	10	21
Landwasserknöterich	10	28
andere einjähr. Unkräuter	10	28
andere einjähr. Ungräser	3	14

GRÜNLAND

Herbizide

U 46 [®] M-Fluid	42
U 46 [®] D Fluid	43



**Verbessern Sie den Ertrag Ihres
Grünlandes**

- › Problemunkräuter ausschalten
- › Ungestörtes Wachstum der Gräser ermöglichen



U46® M-FLUID

Tipp:
Wartezeit nur
14 Tage

Der bewährte Wuchsstoff gegen Unkräuter im Grünland

Vorteile

- › Perfekt gegen Disteln und Gänsefuß-Arten
- › Stark gegen Acker-Winde und Acker-Schachtelhalm
- › Langes Anwendungsfenster – von Mai bis August (Kern- und Steinobst: März bis September) – und idealer Mischpartner gegen Spätverunkrautung

Produktpass

Wirkstoff	500 g/l MCPA
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -hafer, Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -hafer, -triticale, Dinkel, Kern- und Steinobst, Wiesen und Weiden Als genehmigte Anwendungsgebiete: Hopfen, Dinkel, Hartweizen, Zierkoniferen, Miscanthus, Stilllegungsflächen, Nordmann-Tannen, Ziergehölze, Langjährige Quecke
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel im Ackerbau, zweikeimblättrige Unkräuter im Grünland und Obstbau
Aufwandmenge	Getreide: 1,4 l/ha Ackerbau: 1,4 l/ha Kern- und Steinobst: 2 l/ha Wiesen und Weiden: 2 l/ha
Anzahl	1 × in der Kultur bzw. je Jahr im Getreide
Anwendungen	1 × im Obstbau

U 46® M-Fluid: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

2 l/ha U46® M-Fluid

Ampfer	●●
Binsen	●●●●
Brennnessel	●●
Disteln	●●●●●
Hahnenfuß	●●●●●
Hellerkraut	●●●●
Hirtentäschel	●●●●●
Löwenzahn	●●●●●
Acker-Schachtelhalm	●●●●
Vogelmiere	●
Wegerich	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung



Distel



Hirtentäschel



U 46[®] D FLUID

Stark gegen Wurzelunkräuter auf Grünland

Tipp:
Wartezeit nur
14 Tage

Zulassung
bis 2031!

Vorteile

- › Stark gegen Acker-Schachtelhalm, Acker-Winde, Disteln, Kornblume und Melde
- › Im Getreide und auf Grünland zugelassen

Produktpass

Wirkstoff	500 g/l 2,4-D
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, Dinkel, Winterhartweizen, -gerste, -roggen, -triticale, -hafer (ausgenommen zur Saatguterzeugung) Frühjahr: BBCH 13–29; Wiesen, Weiden während der Vegetationsperiode (März bis Oktober)
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	1,5 l/ha in 200–400 l/ha im Getreide und Grünland
Anzahl Anwendungen	In der Anwendung: 1 In der Kultur bzw. je Jahr: 1

U 46[®] D Fluid: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

1,5 l/ha U46[®] D Fluid

Ampfer*	●
Binsen*	●●●●
Kleine Brennnessel*	●●
Disteln*	●●●●
Hahnenfuß*	●●●●
Hellerkraut*	●●●●
Hirtentäschel*	●●●●
Löwenzahn*	●●●●
Acker-Schachtelhalm*	●●
Vogelmiere*	●
Spitzwegerich	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung
 * nach eigenen Erfahrungen



Hahnenfuß



Löwenzahn



Spitzwegerich

SONDERKULTUREN

Herbizide

Kyleo®	46
U 46® M-Fluid	47

Graminid

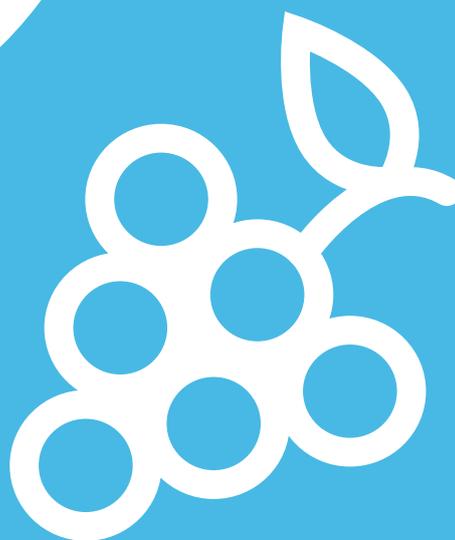
Fusilade Max®	48
---------------------	----

NuBio

Botector®	49
-----------------	----

**Damit Ihre Kulturen sich optimal entwickeln
und gute Erträge liefern**

- › Unkräuter rechtzeitig beseitigen, um die Ernte zu erleichtern
- › Lagerfäulen im Kernobst verhindern
- › Wein und Erdbeeren natürlich vor Botrytis schützen





Das Herbizid mit Biss im Obstbau!

Vorteile

- › Zuverlässige und nachhaltige Wirkung gegen Ungräser und Unkräuter
- › Stark gegen Wurzelunkräuter
- › Schnelle Wirkung, schnelle Regenfestigkeit

Produktpass

Wirkstoffe	240 g/l Glyphosat, 160 g/l 2,4 D + Additiv
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Ackerbaukulturen: Stoppelbehandlung nach der Ernte; Getreide, Mais, Sorghum-Hirse: Vor-Saat; Kern- und Steinobst: Frühjahr bis Sommer und nach der Ernte; Nichtkulturland (ohne Holzgewächse): Frühjahr bis Sommer
Zugelassene Anwendungen	In Ackerbaukulturen, Getreide, Mais, Sorghum-Hirse, Kern- und Steinobst (Frühjahr bis Sommer), Nichtkulturland: einkeimblättrige Unkräuter und zweikeimblättrige Unkräuter In Kern- und Steinobst (nach der Ernte): zweikeimblättrige Unkräuter
Aufwandmenge	5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Anzahl Anwendungen	1 in der Kultur bzw. je Jahr
Wartezeit	30 Tage (Frühjahrsanwendung); F (nach der Ernte)

Kyleo®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

Kyleo® 5 l/ha

Acker-Fuchsschwanz	●●●●
Acker-Schachtelhalm	●●●●
Ampfer	●●●●
Deutsches Weidelgras	●●●●
Distel	●●●●
Flughafener	●●●●
Große Brennnessel	●●
Hirse-Arten	●●●●
Kamille-Arten	●●●●
Kreuzkraut	●●●●
Löwenzahn	●●●●
Quecke	●●●●
Schmalblättriges	●●●●
Weidenröschen	●●●●
Schwarzer Nachtschatten	●●●●
Wegerich-Arten	●●●●
Winde-Arten	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung

Tipp:

Bei der Spritzung sollten keine grünen und unverholzten Pflanzenteile besprüht werden und es sollte keine Anwendung nach Entfernung der Wassertriebe vor abgeschlossener Wundheilung stattfinden.

U 46[®] M-FLUID

Der Klassiker im Kern- und Steinobst

Vorteile

- › Perfekt gegen Disteln und Gänsefuß-Arten
- › Stark gegen Acker-Winde und Acker-Schachtelhalm
- › Langes Anwendungsfenster und idealer Mischpartner gegen Spätverunkrautung

Produktpass

Wirkstoff	500 g/l MCPA
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Im Ackerbau: 1,4 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser; Sommerweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -hafer, Winterweichweizen, -hartweizen, -gerste, -roggen, -hafer, -triticale, Dinkel, Frühjahr: BBCH 13–39; Grünland: Wiesen und Weide 2 l/ha ; Obstbau: Kern- und Steinobst 2 l/ha ; als genehmigte Anwendungsgebiete: Hopfen, Dinkel, Hartweizen, Zierkoniferen, Miscanthus, Stilllegungsflächen, Nordmann-Tannen, Ziergehölze, Langjährige Quecke
Zugelassene Anwendungen	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter und Acker-Kratzdistel im Ackerbau, zweikeimblättrige Unkräuter im Grünland und Obstbau
Aufwandmenge	Getreide: 1,4 l/ha BBCH 13–39; Grünland: 2 l/ha; Obstbau: 2 l/ha, max. 1 Anwendung; Anwendung mit Spritzschirm
Anzahl Anwendungen	1 × in der Kultur bzw. je Jahr im Getreide 1 × im Obstbau

U 46[®] M-Fluid: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

2 l/ha U46[®] M-Fluid

Ampfer	●●
Binsen	●●●●
Brennnessel	●●
Disteln	●●●●●
Hahnenfuß	●●●●●
Hellerkraut	●●●●
Hirtentäschel	●●●●●
Löwenzahn	●●●●●
Acker-Schachtelhalm	●●●●
Vogelmiere	●
Wegerich	●●●●●

●●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● weniger gut wirksam ● Teilwirkung



Acker-Winde



FUSILADE MAX[®]

Maximum Power gegen Ungräser in über 50 Kulturen



Vorteile

- › Überragende Kulturverträglichkeit
- › Überzeugend stark gegen Ausfallgetreide, diverse Leitunggräser und Quecke
- › Schnellere und effizientere Wirkstoffaufnahme dank moderner ISOLink-Technologie

Produktpass

Wirkstoff	125 g/l Fluazifop-P-Butyl (enthält ca. 190 g/l Paraffinöl als Lösungsmittel)
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps, Zuckerrübe, Futterrübe, Futtererbse, Kartoffel, Ackerbohne, Möhre, Sonnenblume, Erdbeere, Rotschwengel, Baumschulgehölzpflanzen, Ziergehölze, Nadelholz, Laubholz (Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen), Kernobst
Zugelassene Anwendungen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (Ungräser und Ausfallgetreide) ausgenommen einjähriges Rispengras. In Winterraps, Zuckerrübe, Futterrübe, Futtererbse, Kartoffel und Kernobst auch gegen Gemeine Quecke zur Nachaufaufbehandlung.
Aufwandmenge	1 l/ha in jeweils 200–400 l/ha Wasser: Winterraps, Zuckerrübe, Futterrübe, Futtererbse, Kartoffel, Ackerbohne, Möhre, Sonnenblume, Erdbeere, Rotschwengel; 2 l/ha in jeweils 200–400 l/ha Wasser: Baumschulgehölzpflanzen, Ziergehölze, Gemeine Quecke, Nadelholz, Laubholz (Weihnachtsbaum- und Schmuckreisigkulturen)
Anzahl Anwendungen	Anwendung je Kultur bzw. je Jahr: 1

Fusilade Max[®]: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe



Gemeine Quecke (Elymus repens)



Flughafer (Avena fatua)



Pfeifengras



Der natürliche Schutz gegen Botrytis

Keine Rückstände, nur 1 Tag Wartezeit

Entdecke Nufarms biologische Lösungen

Vorteile

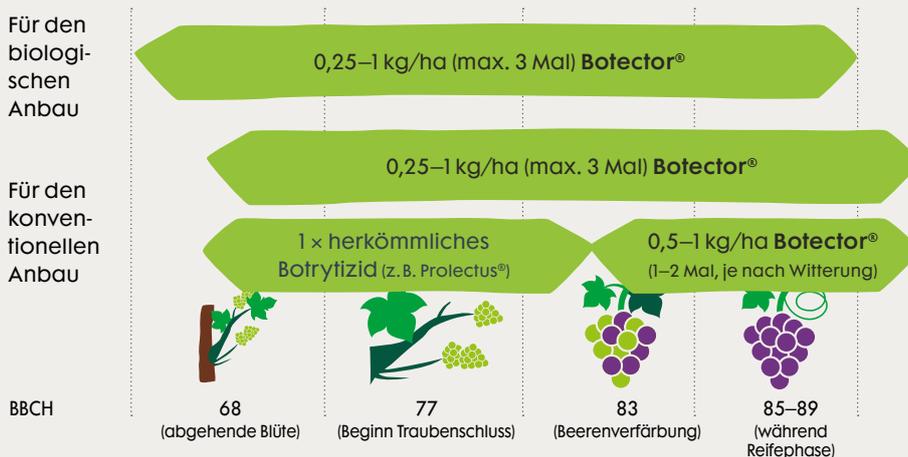
- › Hochwirksam auf natürlicher Basis, Wartezeit: 1 Tag
- › Keine Rückstände
- › Keine Gefahr der Resistenzbildung gegenüber Botrytis
- › Bienen- und nützlingsschonend
- › Für IP- und auch Bio-Betriebe geeignet

Produktpass

Wirkstoffe	500 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14940, 500 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14941
Formulierung	WG (Wasserdispergierbares Granulat)
Zugelassen in	Weinrebe (Nutzung als Tafel- und Keltertraube) BBCH 68–89, Erdbeere BBCH 55–89, himbeer- und johannisbeerartiges Beerenobst BBCH 51–89
Zugelassene Anwendungen	Grauschimmelfäule (Botrytis cinerea) (nur zur Befallsminderung) BBCH 68–89 (von 80 % der Blütenköpchen abgeworfen bis Vollreife der Beeren [Lesereife])
Aufwandmenge	Basisaufwand Weinrebe: 0,25 kg/ha , ES 61: 0,5 kg/ha; ES 71: 0,75 kg/ha ; ES 75: 1 kg/ha; Erdbeere, himbeerartiges und johannisbeerartiges Beerenobst: 1 kg/ha
Anzahl Anwendungen	Weinrebe: 4; Erdbeere & himbeerartiges Beerenobst, johannisbeerartiges Beerenobst: 6

Botector®: eingetragene Marke der bio-ferm Biotechnologische Entwicklung und Produktion GmbH, Prolectus®: eingetragene Marke von Sumitomo Chemicals

Empfehlung Botector® in Wein



Befall mit Botrytis, wenn Botector® nicht eingesetzt wird

Abstandsauflagen

Produktname	Aufwand- menge	Anwendungs- bestimmungen	Drainage-Auflage	Abstand zu Gewässern (m)					Abstand zu Saumstrukturen (m)				
				Standard	bei Abdriftreduktion			auf Flächen mit > 2 % Hangneigung	Anwendungs- bestimmung	Standard	bei Abdriftreduktion		
					50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %
Alliance®	65 g/ha	NW468	NW605, NW606	20	10	5	5	NW701: Randstrei- fen 10 m	NTI01	20	0	0	0
Canvas®	0,5 l/ha	NW468	NW468, NW605-1, NW601	5	5	5	*	–	–	0	0	0	0
Carmina® 640	2,5 l/ha	NW468, NG337, NG405, NG414	NW605,	10	5	5	*	NG404: Randstrei- fen 20 m	NTI03	20	20	20	0
	3,5 l/ha		NW606	15	10	5	5			20	20	20	0
Carmina® Complett (Pack aus Carmina® 640 und Alliance®)	1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®	NW468, NG337, NG405, NG414	NW605, NW606	20	10	5	5	NG404: Randstrei- fen 20 m	NTI03	20	20	20	0
Franzi®	0,5 l/ha	NW468, NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Kaiso® Sorbie	0,15 kg/ha	NW468	NW605-1, NW606	20	10	5	5	*	NTI08	25	25	5	5
Lentipur® 700	3 l/ha	NW468, NG337, NG405, NG414	NW605, NW606	10	5	5	*	NG404: Randstrei- fen 20 m	NTI03	20	20	20	0
Orius® Universal	200 ml/ct Hafer: 150 ml/ct	NW467		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Saracen®	75 ml/ha	NW470, NW642-1, SP 1	*	*	*	*	*	*	NTI09	25	25	25	5
Saracen® Delta	75 ml/ha	NW468	NW605-1, NW606	5	5	*	*	NW705: Randstrei- fen: 5 m	NTI08	25	25	5	5
Saracen® Delta Pack (Pack aus Franzi™ + & Saracen® Delta)	250 ml/ha Franzi™ + 75 ml/ha Saracen® Delta	NW468, NW642-1	NW605-1, NW606	5	5	*	*	NW705: Randstrei- fen: 5 m	NTI08	25	25	5	5
Sword® 240 EC	0,25 l/ha	NW470, NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

* Im Rahmen der Zulassung wurde kein Mindestabstand zu Gewässern festgesetzt, allerdings muss das Pflanzenschutzgesetz beachtet werden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nicht oder unmittelbar an Gewässern angewendet werden. Bei Abständen von unter 10 m zu Gewässern muss beachtet werden, dass in den meisten Bundesländern landesspezifische Mindestabstände zu Gewässern gesetzlich vorgeschrieben sind. Sofern die landesspezifischen Mindestabstände von den hier aufgeführten Abständen abweichen, ist unbedingt der jeweils größere Abstand einzuhalten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Produktname	Aufwand- menge	Anwendungs- bestimmungen	Drainage-Auflage	Abstand zu Gewässern (m)					Anwendungs- bestimmung	Abstand zu Saumstrukturen (m)			
				Standard	bei Abdriftreduktion			auf Flächen mit > 2% Hangneigung		Standard	bei Abdriftreduktion		
					50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %
RAPS													
Flua® Power	0,8 l/ha	NW470,		*	*	*	*	*	NTI03	20	20	20	0
	1,6 l/ha	NW642-1, SP1							NTI09	25	25	25	5
Fusilade Max®	1 l/ha			*	*	*	*	*	NTI01	20	0	0	0
	2 l/ha (G. Quecke)	NW468, NW642-1							NTI03	20	20	20	0
Kaiso® Sorbie	0,15 kg/ha	NW468	NW605, NW606	20	10	5	5	*	NTI08	25	25	5	5
Orius®	1,5 l/ha	NW468	NW605, NW606	10	5	5	*	NW701: Randstrei- fen 10 m	*	*	*	*	*
Targa® Super	1,25 l/ha			*	*	*	*	*	NTI01	20	0	0	0
	2 l/ha	NW468, NW642-1							NTI02	20	20	0	0
HACKFRÜCHTE													
Nando® 500 SC	0,4 l/ha	NW468	NW605-1, W606	10	5	5	*	*	NTI01	20	0	0	0
ACKERBAU													
Kyleo®	5 l/ha	NW470, NG352-1, NG405, SP1	NW605-1, NW606	5	5	*	*	NW706: Randstrei- fen 20 m	NTI09	25	25	25	5
GRÜNLAND													
U 46® D Fluid	1,5 l/ha (Wiesen & Weiden)	NW470, NW800, SP1	NW605-1, NW606	10	5	5	*	NW706: Randstrei- fen 20 m	NTI03	20	20	20	0
U 46® M-Fluid	2 l/ha (Wiesen und Weiden)	NW468, NW642-1		*	*	*	*		NTI09	25	25	25	5

* Im Rahmen der Zulassung wurde kein Mindestabstand zu Gewässern festgesetzt, allerdings muss das Pflanzenschutzgesetz beachtet werden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nicht oder unmittelbar an Gewässern angewendet werden. Bei Abständen von unter 10 m zu Gewässern muss beachtet werden, dass in den meisten Bundesländern landesspezifische Mindestabstände zu Gewässern gesetzlich vorgeschrieben sind. Sofern die landesspezifischen Mindestabstände von den hier aufgeführten Abständen abweichen, ist unbedingt der jeweils größere Abstand einzuhalten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Abstandsauflagen

Produktname	Aufwand- menge	Anwendungs- bestimmungen	Drainage-Auflage	Abstand zu Gewässern (m)					Anwendungs- bestimmung	Abstand zu Saumstrukturen (m)			
				Standard	bei Abdriftreduktion			auf Flächen mit > 2 % Hangneigung		Standard	bei Abdriftreduktion		
					50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %

SONDERKULTUREN

Blossom Protect™	0,5 kg/ ha + je m Kronenhöhe (Fungizid) 0,75 kg/ ha + je m Kronenhöhe (Bakterizid)	NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Botector®	0,4 kg/ha (Weinrebe) 1 kg/ha (Erb., Him., Johannis., Freiland)	NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Fusilade Max®	1 l/ha (z. B. Erdb.)	NW642-1		*	*	*	*		NT101	20	0	0	0	
	2 l/ha (z. B. Beerenobst)			*	*	*	*		NT103	20	20	20	0	
	1 l/ha (Spargel)			*	*	*	*	*		NT102	20	20	0	0
	2 l/ha (Spargel)		NW609-1	5	*	*	*			NT103	20	20	20	0
Kyleo®	5 l/ha (Kern-, Steinobst)	NW470, NG352-1, NG405, SP 1	NW605-1, NW606	5	5	*	*	NW706: Randstrei- fen 20 m	NT109	25	25	25	5	
U 46® M-Fluid	2 l/ha (Kern-, Steinobst)	NW468, NW642-1		*	*	*	*	NG404: Randstrei- fen 20 m	NT109	25	25	25	5	

NUBIO

Blossom Protect™	0,5 kg/ ha + je m Kronenhöhe (Fungizid) 0,75 kg/ ha + je m Kronenhöhe (Bakterizid)	NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Botector®	0,4 kg/ha (Weinrebe) 1 kg/ha (Erb., Him., Johannis., Freiland)	NW642-1		*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

* Im Rahmen der Zulassung wurde kein Mindestabstand zu Gewässern festgesetzt, allerdings muss das Pflanzenschutzgesetz beachtet werden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nicht oder unmittelbar an Gewässern angewendet werden. Bei Abständen von unter 10 m zu Gewässern muss beachtet werden, dass in den meisten Bundesländern landesspezifische Mindestabstände zu Gewässern gesetzlich vorgeschrieben sind. Sofern die landesspezifischen Mindestabstände von den hier aufgeführten Abständen abweichen, ist unbedingt der jeweils größere Abstand einzuhalten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Gebindeliste

Material	Neue Artikelnummer	Zulassungs- nummer	Inhalt	Menge je Verkaufs- gebinde	Anzahl Verkaufsgebinde je Palette	Menge je Palette
Alliance®	100003955	006366-00	10 × 250 g in Flaschen	2,5 kg	108 Kartons	270 kg
	100003956		8 × 1 kg im Kanister	8 kg	30 Kartons	240 kg
	100008907		4 × 2,5 kg im Kanister	10,0 kg	40 Kartons	400 kg
Botector®	110004266	007417-00	10 × 1 kg in Dosen	10 kg	30 Kartons	300 kg
Carmina® 640	100000710	006284-00	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
	110003585		4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
Carmina® Complet	100009784	006284-00	2 × 10 l Carmina® im Kanister	20,868 l	30 Kartons	626,04 l
		006366-00	2 × 0,434 kg Alliance® im Kanister			
Flua® Power	110004487	00A501-00	4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
Franzi™	100014106	008400-62	4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
Fusilade Max®	100013041	024847-00	12 × 1 l im Kanister	12 l	60 Kartons	720 l
	100013033	024847-00	4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
Kaiso® Sorbie	100005295	006387-00	12 × 0,6 kg in Dosen	7,2 kg	60 Kartons	432 l
	100004991		4 × 3 kg im Kanister	12 kg	40 Kartons	480 l
Kyleo®	110004023	007200-00	4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
	110004121		15 l im Kanister	15 l	51 Kanister	765 l
	110003969		640 l im Container	640 l	1 Container	640 l
Lentipur® 700	110004763	043753-00	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
Orius®	100012215	006341-00	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
Orius® Universal	100012233	006866-00	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	600 l
	100012563		1 × 50 l im Fass	50 l	6 Fass	300 l
	100012232		1 × 200 l im Fass	200 l	4 Fass	800 l
	100012231		1 × 1.000 l im Container	1000 l	1 Container	1.000 l
Saracen®	100011102	007767-00	20 × 0,25 l in Flaschen	5 l	84 Kartons	420 l
	100011097		12 × 1 l in Flaschen	12 l	60 Kartons	720 l
	100011106		4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
Saracen® Delta	110003667	027953-00	12 × 1 l in Flaschen	12 l	40 Kartons	480 l
	110003532		12 × 0,5 l in Flaschen	6 l	102 Kartons	612 l
Saracen® Delta Pack	110003589	008400-62	2 × 5 l Franzi™ im Kanister	13 l	40 Kartons	520 l
		027953-00	6 × 0,5 l in Flaschen			
Sealicit	110005109	–	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
Sword® 240 EC	100012372	00A800-00	12 × 1 l in Flaschen	12 l	36 Kartons	720 l
Targa Super®	100003634	034060-00	2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
	100009664		4 × 5 l im Kanister	20 l	40 Kartons	800 l
U 46® D Fluid	110004032	034066-00	12 × 1 l in Flaschen	12 l	60 Kartons	720 l
	110003709		2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l
U 46® M-Fluid	110003739	060939-00	12 × 1 l in Flaschen	12 l	60 Kartons	720 l
	110004062		2 × 10 l im Kanister	20 l	36 Kartons	720 l

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz

Produktname	Anwendungs- bestimmungen/ Auflagen	Umgang mit dem unverdünnten Mittel					
		Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichtsschutz/ Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))
HERBIZIDE/GRAMINIZIDE							
Alliance®	SS110, SS2101						
Carmina® 640	SE110, SS110, SS610, SS2101					 	
Lentipur® 700	SS110, SS2101, SS610						
Flua® Power	SS110-1, SS2101, SS530, SS610					 	
Fusilade Max®	SE110, SS110-1, SS2101, SS610					 	
Kyleo®	SS110-1, SS530					 	
Saracen®	SS110-1, SS2101						
Saracen® Delta	SS110, SS2101					 	
Sword® 240 EC*	SS110-1, SS2101, SS530, SS610					 	
Targa® Super	SE110, SS110, SS2101, SS610					 	
U 46® D Fluid	SE110, SS110-1, SS2101, SS610					 	
U 46® M-Fluid	SE110, SS110					 	
FUNGIZIDE							
Blossom Protect™	SS110, SS2101						
Botector®	SS110, SS2101						
Nando® 500 SC	SS110, SS2101, SS610						
Orius®	SE110, SS110, SS2101, SS610					 	

Handhabung/Ausbringung des verdünnten/anwendungsfertigen Mittels

Anwendungsbestimmungen/ Auflagen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kenn- farbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuh- werk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichts- schutz/ Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Nur bei Kabinentyp 3 & 4: Schutz- kleidung kann in der Kabine entfallen (SB199)	sonstige An- wendungs- bestimmungen/ Auflagen
					 			
								SF245-01, SB110,
								SB110, SF245-01
								SB110
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SB005, SB010,SB111,SB166, SF245-02, SF275- 28AC, SF283
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02
SS120-I, SS206, SS520					 			SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SF275-EEOS, SF275- NKL, SF275-VEAC, SF277-2OS
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SF245-02, SB005, SB010, SB111, SB166
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SF245-01, SB005, SB010, SB111, SB166
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF275-VEAC,
SS120, SS2202								SB110, SB166, SF1891
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SF245-02, SB005, SB010, SB111, SF275- VEAC, SF275-VEWWW
SS206, SS2202								SB110, SF1891
								SB012, SB110, SF245-01
								SB005, SB010, SB012, SB111, SB166, SF245-01
SE120I, SS120I, SS2203					 			SB110, SF1891
								SF245-01, SB110

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz

Produktname	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Anwendungsbestimmungen/ Auflagen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichtsschutz/ Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))
						 	

INSEKTIZIDE

Kaiso® Sorbie	SS110, SS2101						
---------------	---------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------	--	--

SAATGUTBEIZE

Orius® Universal	SS530					 	
------------------	-------	--	--	--	--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

* Die Zulassung von Sword 240 EC wird erwartet. Die Vorgaben für die persönliche Schutzausrüstung werden nach Erhalt des Zulassungsbescheids mitgeteilt.

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten.

Für alle Mittel gilt:

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Legende der sonstigen Anwendungsbestimmungen/Auflagen:

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB012 Mikroorganismen können ein Potenzial zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.

SB110 Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SB193 Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.

SB199 Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebaute, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninneren zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetretten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

SF264 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

SF264-7 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SF189 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

Handhabung/Ausbringung des verdünnten/anwendungsfertigen Mittels

Anwendungsbestimmungen/Auflagen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichtsschutz/Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Nur bei Kabinentyp 3 & 4: Schutzkleidung kann in der Kabine entfallen (SB199)	sonstige Anwendungsbestimmungen/Auflagen
								

SS2202								SB111, SF245-01, SB193, SF275-2AC, SF275-VEGE, SF276-VEBE
--------	--	--	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	-----------------------------------------------------------

SS1201, SS2204								SF6161, SF618, SB110
----------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------	--	--	--	----------------------

- SF1891 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.
- SPo5 Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknung des Spritzbelages.
- SF275-2AC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-VEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF276-VEBE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Beerenobst (ausgenommen Strauchbeerenobst) bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SS420 Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.
- SS510 Kopfhülle mit Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- ST1102 Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.
- SF276-EEWE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Weinbau bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF278-14WE Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.
- SF283 Es ist sicherzustellen, dass beim manuellen Entfernen von Schosserrüben ein T-Shirt, eine lange Arbeitshose und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.
- SF275-28AC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 28 Tagen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-EEOS Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-NK Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen nach der Anwendung auf Nichtkulturland lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF275-VEAC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.
- SF277-2OS Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

Umgang und Lagerung Herbst 2022

Handelsname	Verwendungszweck	Formulierungstyp	Angaben zu den Inhaltsstoffen		
			Wirkstoffe	andere kennzeichnungspflichtige Stoffe	Symbol (CLP)
Alliance®	Herbizid	WG	600 g/kg Diflufenican 57,8 g/kg Metsulfuron		GHS09, GHS07
Blossom Protect	Fungizid/ Bakterizid	WG	250 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14940 250 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14941		
Botector®	Fungizid	WG	500 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14940 500 g/kg Aureobasidium pullulans DSM 14941		
Carmina® 640	Herbizid	SC	600 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican		GHS07, GHS08, GHS09
Carmina® Complett	Herbizid		siehe Einzelverpackung Alliance® Carmina® 640		
Flua Power	Graminizid/ Herbizid	EC	128,05 g/l Fluazifop-P		GHS09, GHS08, GHS07
Franzi™	Herbizid	SC	480 g/l Flufenacet		GHS07, GHS08, GHS09
Fusilade MAX®	Graminizid/ Herbizid	EC	107 g/l Fluazifop-P		GHS09, GHS08
Kaiso Sorbie®	Insektizid	EG	50 g/kg lambda-Cyhalothrin		GHS09, GHS07
Kyleo®	Herbizid	SL	240 g/l Glyphosat 160 g/l 2,4-D		GHS09, GHS07
Lentipur® 700	Herbizid	SC	700 g/l Chlortoluron		GHS08, GHS09
Nando 500 SC	Fungizid	SC	500 g/l Fluazinam		GHS07, GHS08, GHS09
Orius®	Fungizid	EC	200 g/l Tebuconazol		GHS09, GHS08, GHS07
Orius® Universal	Beizmittel	ES	60 g/l Prochloraz 15 g/l Tebuconazol		GHS09, GHS07
Saracen®	Herbizid	SC	50 g/l Florasulam		GHS09
Saracen® Delta	Herbizid	SC	500 g/l Diflufenican 50 g/l Florasulam		GHS09
Saracen® Delta Pack	Herbizid		siehe Einzelverpackung Saracen® Delta Franzi™		
Sword® 240 EC	Herbizid	EC	214 g/l Clodinafop 60g/l Cloquintocet-mexyl (Safener)		GHS07, GHS09, GHS08
Tandus® EC	Herbizid	EC	200 g/l Fluroxypyr		GHS07, GSH02, GHS08, GHS09
Targa® Super	Graminizid/ Herbizid	EC	46,3 g/l Quizalofop-P		GHS05, GHS07, GHS08, GHS09
U 46® D Fluid	Herbizid	SL	500 g/l 2,4-D		GHS05, GHS07, GHS09
U 46® M-Fluid	Herbizid	SL	500 g/l MCPA		GHS05, GHS07, GHS09

Kennzeichnung gem. GefStoffVO

H- und P-Sätze	Lagerkl. LGK	Flammpunkt in °C	nicht geeignete Löschmittel	Lager- temperatur (°C)
EUH401, H315, H319, H410, P102, P280, P302 + P352, P305 + P351 + P338, P501	13		Wasser- vollstrahl	0 bis 30
EUH401, EBO01-2				8 bis 20
EUH401, EBO01-2, EO005-2				8 bis 20
EUH401, EUH208-0216, H317, H351, H361d, H410, P101, P102, P261, P264, P270, P272, P281, P391, P501	12	> 100 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 40
			Wasser- vollstrahl	0 bis 30
EUH401, EUH208-0169, H317, H361d, H411, P101, P102, P202, P261, P280, P302 + P352, P308 + P313, P362 + P364, P391, P501, P405	10		Wasser- vollstrahl	0 bis 35
EUH401, EUH2080033, EUH2080098, H302, H373, H410, P101, P102, P264, P270, P308 + P313, P391, P501	12		Wasser- vollstrahl	0 bis 40
EUH401, EUH208-0169, H361d, H410, P102, P201, P280, P308 + P313, P391, P501	10		Wasser- vollstrahl	0 bis 35
EUH401, H302, H315, H319, H332, H410, P101, P102, P260, P264, P270, P273, P280, P301 + P312, P330, P304 + P340, P305 + P351 + P338, P391, P337 + P313, P501	11		Wasser- vollstrahl	0 bis 30
EUH401, EUH2080026, H317, H319, H410, P264, P273, P280, P302 + P352, P305 + P351 + P338, P391, P501	12	nicht entflammbar	Wasser- vollstrahl	0 bis 40
EUH401, EUH2080098, H351, H361d, H410, P201, P202, P273, P281, P308 + P313, P391, P405, P501	10	105 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 40
EUH401, EUH2080069, H315, H317, H361d, H410, P102, P280, P308+P313, P362, P391, P405	12	nicht entflammbar		0 bis 30
H319, H361d, H410, P102, P201, P280, P305+P351+P338, P501, EUH401, EUH 208, EBO01-2	12	86 °C		0 bis 50
H302, H319, H335, H411, P101, P102, P261, P270, P273, P280, P281, P304+P340, P305+P351+P338, P312, P333+P313, P337+P313, P391, P501, EUH401, EBO01-2	10	> 100 °C		0 bis 35
EUH401, EUH2080098, H410, P273, P391, P501	10		Wasser- vollstrahl	5 bis 30
H410, EUH401, EUH2080098, P273, P391, P501	12		Wasser- vollstrahl	0 bis 40
H302, H304, H373, H410, P102, P270, P273, P301 + P312, P331, P501, EUH066, EUH2080044, EUH2080045, EUH401	10	102,5 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 30
H226, H304, H319, H335, H336, H410, P101, P102, P280, P301+P330+P331, P305+P351+P338, P308+P313, P391, P403+P233, P405, P501, EUH066, EUH401	10	63 °C		3 bis 36
EUH401, H304, H315, H317, H318, H332, H400, H411, P101, P102, P301+P310+P331, P302+P352, P305+P351+P338	10	76 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 40
EUH401, EUH208-0193, H302, H318, H410, P270, P280, P305+P351+P338, P310, P330, P391, P501	12	> 110 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 40
EUH401, H302, H318, H410, P264, P270, P280, P301+P312, P330, P305+P351+P338	12	> 110 °C	Wasser- vollstrahl	0 bis 40

Transportliste Herbst 2022

Handelsname	Versandgebinde				
	Inhalt	Bruttogewicht in kg	Gebindeart	Anzahl pro Palette	UN Nr.
Alliance®	10 × 0,25 kg	4,90	Umkarton	108	3077
	8 × 1 kg	10,94	Umkarton	30	
	4 × 2,5 kg	12,18	Umkarton	40	
	0,434 kg	0,00	Kanister	0	
Blossom Protect	10 × 1,5 kg	15,60	Umkarton	20	
Botector®	10 × 1 kg	11,05	Umkarton	30	
Carmina® 640	2 × 10 l	25,05	Umkarton	36	3082
	4 × 5 l	0,00	Umkarton	0	
Carmina® Complet	2 × 10 + 2 × 0,434 l/kg	26,67	Umkarton	30	
Flua Power	4 × 5 l	0,00	Umkarton	0	3082
Franzi™	4 × 5 l	25,20	Umkarton	40	3082
Fusilade Max®	4 × 5 l	20,60	Umkarton	40	
	12 × 1 l	12,70	Umkarton	50	
Kaiso Sorbie®	4 × 3 kg	12,93	Umkarton	40	3077
	12 × 0,6 kg	8,43	Umkarton	60	
Kyleo®	640 l	876,60	Container	0	
	4 × 5 l	27,04	Umkarton	40	3082
	15 l	19,67	Kanister	51	
Lentipur® 700	2 × 10 l	0,00	Umkarton	36	3082
Nando 500 SC	4 × 5 l	26,77	Umkarton	40	3082
Orius®	2 × 10 l	21,34	Umkarton	30	3082
	1.000 l	1.106,60	Container	1	
	200 l	240,52	Fass	1	3082
Saracen®	2 × 10 l	22,39	Umkarton	30	
	12 × 1 l	14,39	Umkarton	60	
	20 × 250 ml	5,40	Flasche	84	3082
Saracen® Delta	4 × 5 l	22,76	Umkarton	40	
	12 × 500 ml	8,70	Umkarton	102	3082
Saracen® Delta Pack	12 × 1 l	16,10	Umkarton	40	
	2 × 5 l + 6 × 0,5 l	16,95	Umkarton	0	3082
Sword® 240 EC	12 × 1 l	0,00	Umkarton	0	3082
Tandus® EC	4 × 5 l	22,8	Umkarton	0	1933
Targa® Super	2 × 10 l	20,60	Umkarton	36	3082
	4 × 5 l	22,30	Umkarton	40	3082
U 46® D Fluid	2 × 10 l	24,89	Umkarton	36	3082
	12 × 1 l	15,86	Umkarton	60	3082
U 46® M-Fluid	2 × 10 l	23,85	Umkarton	36	3082
	12 × 1 l	15,24	Umkarton	60	3082

ADR / GGVS / GGVE

Bezeichnung im Beförderungspapier	Tunnel-code	Klasse / Verpackungsgruppe	Höchstzulässige Ges.-menge (l; kg) je Beförderungseinheit	Multiplikator
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N. A. G., (DIFLUFENICAN, METSULFURON-METHYL)	E	9/III	1.000	1
Straßen-/Schienentransport ADR/RID-Klasse: Kein Gefahrgut				0
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (CHLORTOLURON)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (CHLORTOLURON) UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (DIFLUFENICAN, METSULFURON-METHYL)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)	E	9/III		1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLUFENACET)	E	9/III		0
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N. A. G. (LAMBDA-CYHALOTRIN)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (2,4-D, GLYPHOSATE)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (CHLORTOLURON)				
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLUAZINAM)		9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (TEBUCONAZOL)	E	9	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (PROCHLORAZ, TEBUCONAZOL)	E	9	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLORASULAM)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (DIFLUFENICAN + FLORASULAM)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLUFENACET) UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (DIFLUFENICAN + FLORASULAM)		9		0
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. CLODINAFOP-PROPARGYL (ISO), CLOQUINTOCET MEXYL)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (FLUROXYPYR-MEPTYL)		3	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (QUIZALOFOP-P-ETHYL)	E	9/III	1.000	1
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (2,4-DICHLOROPHENOXY ACETIC ACID, DIMETHYLAMINE SALT)		9/III		0
UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (MCPA)		9/III		0

Unsere Ansprechpartner

Kundenservice



Leiter Kundenservice
Alexander Grabau
Telefon: 0221 17917913
Mobil: 0172 4625518
alexander.grabau@nufarm.com



Carmen Laurentz
Telefon: 0221 17917910
Mobil: 0175 1608265
carmen.laurentz@nufarm.com



Helen Becker
Telefon: 0221 17917911
Mobil: 0160 97534545
helen.becker@nufarm.com

Technik & Beratung



Fachberater
Hans Stadler
Mobil: 0151 12111385
hans.stadler@nufarm.com



Fachberaterin
Claudia Schlieper
Mobil: 0170 2655115
claudia.schlieper@nufarm.com



Fachberater
Stefan Mast
Mobil: 0151 14785693
stefan.mast@nufarm.com

Vertriebsteam Deutschland



Dr. Marco Krämer
Leiter Vertrieb Deutschland
Mobil: 0151 41422201
marco.kraemer@nufarm.com



Annett Vatter
Regionalleiterin
Niedersachsen Süd, Sachsen-
Anhalt Nord, Brandenburg West
Mobil: 0175 2634666
annett.vatter@nufarm.com



Daniel Schönberg
Regionalleiter
Sachsen, Brandenburg Süd
Mobil: 0152 06868200
daniel.schoenberg@nufarm.com



Andreas Komanns
Regionalleiter
Rheinland, Rheinland-Pfalz, Saarland
Mobil: 0151 56611079
andreas.komanns@nufarm.com



David Zampich
Regionalleiter
Mecklenburg-Vorpommern, Schles-
wig-Holstein Ost, Brandenburg Nord
Mobil: 0172 7933664
david.zampich@nufarm.com



Ralf Niehaus
Regionalleiter
Niedersachsen West,
Schleswig-Holstein West
Mobil: 0171 5533746
ralf.niehaus@nufarm.com



Thomas Algasinger
Regionalleiter
Bayern
Mobil: 0171 6780394
thomas.algasinger@nufarm.com



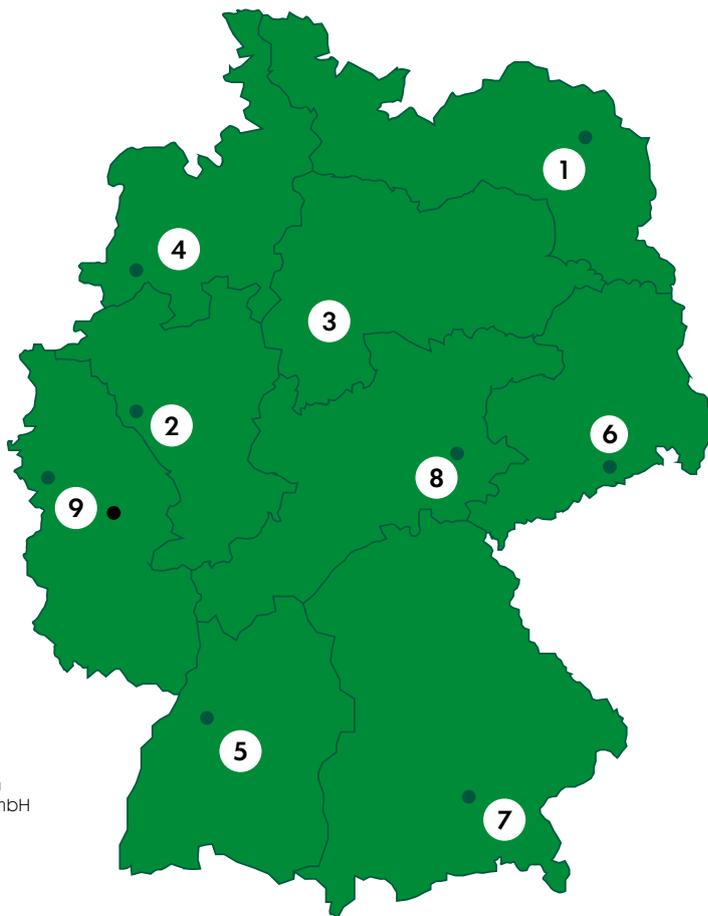
Frank Pohlmann
Regionalleiter
Westfalen, Hessen Süd
Mobil: 0160 95336676
frank.pohlmann@nufarm.com



Reiner Hagmann
Regionalleiter
Baden-Württemberg
Mobil: 0151 29804096
reiner.hagmann@nufarm.com



Bernd Venediger
Regionalleiter
Thüringen, Sachsen-Anhalt Süd,
Kurhessen, Unterfranken
Mobil: 0151 44667043
bernd.venediger@nufarm.com



- Zentrale Nufarm Deutschland GmbH
- Regionalleiter (Wohnort)

Folgen Sie uns:

